

TRVL COUNTER

DAS MAGAZIN FÜR REISEBÜROPROFIS

Februar 2020

WO GEHT'S LANG?

Nachhaltiges Reisen wird immer wichtiger.
Veranstalter und Reisebüros müssen umdenken. S. 26



DRV-Jahrestagung

Der große Branchentreff
2019 fand in Hamburg statt.
Ein Rückblick. s.10

Der Greta-Effekt

Wirkt sich Fridays for
Future auf die Nachfrage
im Reisebüro aus? s. 54

Problem alte Websites

Die Hälfte der Websites von
kleinen Firmen und Reisebüros
sind schlecht gesichert. s. 58



ZAFIRO HOTELS

Mallorca & Menorca

Entdecken Sie unser neuestes Juwel auf Mallorca.

Neueröffnung 2020

Zafiro Palace Andratx *****



Weitere Infos in unserem Emag:
zafirohotels.com/emag/de



INSIDE

Sie haben Post!



Tägliche News direkt
in Ihr Postfach:
[trvlcounter.de/
newsletter](http://trvlcounter.de/newsletter)



BERND NEFF
heißt dieser sympathische Mensch. Als Geschäftsführer der I LOVE TRAVEL GMBH veranstaltet er mit seinem Team das Berlin Travel Festival – eine gelungene Mischung aus B2B-Plattform und Consumer-Event. Unter dem Motto „Where is Paradise?“ findet die Partnerveranstaltung der ITB vom 6. bis 8. März in der Arena Berlin statt.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Davos hatte neben US-Präsident Trump auch Greta Thunberg einen großen Auftritt. In der Touristik nimmt die Debatte Fahrt auf.

Im Januar schauten wir entsetzt auf die Bilder der verheerenden Wald- und Buschbrände in Australien. Nur mit viel Mühe und etwas Hilfe des Regengottes konnte die Feuerwehr das Inferno in den Griff bekommen. Unglaubliche 5,5 Millionen Hektar Land wurden verwüstet, und Forscher schätzen, dass eine halbe Milliarde Tiere verendet sind.

Es folgten Ende Januar weitere Hiobsbotschaften: Ein neuer Erreger ohne Schutztherapie breitete sich rasend schnell von China in die ganze Welt aus. Zur Drucklegung dieses Heftes war das neuartige Coronavirus auch im bayerischen Starnberg angekommen. Schnell reagierten einige Veranstalter und Fluggesellschaften

hierzulande und stoppten Reisen nach Fernost. Doch längst ist das Virus unterwegs und nicht aufzuhalten.

Die Diskussion über nachhaltiges Reisen und die Folgen für die Touristik spielte auf der Jahrestagung des DRV eine große Rolle (ab Seite 10). Inzwischen nimmt die Debatte Fahrt auf und wir haben einmal geschaut, was die Branche zum Thema macht – und warum das für einige immer noch zu wenig ist (ab Seite 26).

Programmwechsel: Ein kleiner Hinweis für alle, die großartige Dokus und Filme lieben. Jeden Monat sucht die Redaktion die schönsten und interessantesten Ratgeberfilme im deutschen Fernsehen zusammen. Die handverlesenen TV-Tipps für Februar lassen sich hier herunterladen: trvlcounter.de/tv-tipps

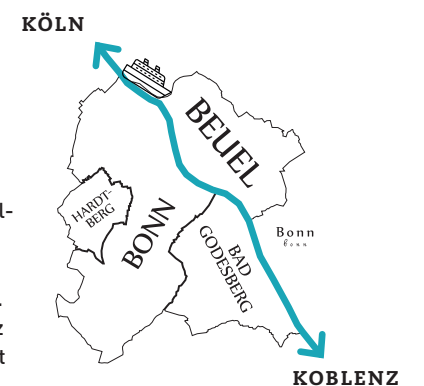
Wir wünschen viel Spaß mit dem neuen Magazin, und bleiben Sie uns gewogen!

Anregungen und Kommentare gerne an redaktion@trvlcounter.de



Roll over BTHVN

250 JAHRE wäre er 2020 geworden, der gute alte Beethoven. Und das feiert seine Geburtsstadt Bonn ausgiebig, nicht nur mit klassischen Konzerten, Rundgängen, Ausstellungen, Installationen und Beflagung. Auch Robbie Williams bespielt den Hofgarten, das Auftaktkonzert geben Die Fantastischen Vier. Damit hat es das kleine Bonn auf den 5. Platz der Top-Destinationen 2020 des Loney Planet Traveller geschafft. We like! Kalender und Infos: bthvn2020.de



FEBRUAR 2020

INHALT

26 DA CEHT'S LANC

Nachhaltiges Reisen
wird immer wichtiger.
Was Veranstalter und
Reisebüros jetzt tun.

COUNTER

- 08 NEWS
- 10 DRV-TAGUNG
- 15 REISEANALYSE
- 16 CAMPUS ACADEMY

TRAVEL

- 22 NEWS
- 26 NACHHALTIGES REISEN
- 38 CITY-HIGHLIGHTS USA
- 44 KULTUR AUF MALLORCA
- 48 NEUE HOTELS BALERAEN

WORK & LIFE

- 52 NEWS
- 54 GIBT ES EINEN
GRETA-EFFEKT?

E-ZONE

- 56 NEWS
- 58 GEFAHR ALTE WEBSITES

STANDARDS

- 03 INSIDE
- 05 IMPRESSUM
- 06 CHECK-IN
- 20 STOPOVER
- 36 TRAVELJOB
- 50 BÜCHER UND BLOGS
- 62 WEITERDENKER
- 64 TV-TIPPS FÜR FEBRUAR
- 66 DISCOVER



54 GRETA- EFFEKT IM TOURISMUS?

Wir haben unsere Facebook-
Fans gefragt, ob Kunden aktuell ihr
Reiseverhalten ändern.



44 EIN FEST DER SINNE

Mallorca hat mehr zu bieten
als Strand und Hotel.
Wie wäre es mit Kultur?

10 JAHRESTACUNG

Der DRV hatte in
Hamburg geladen.
Der Bericht.



58 INSPEKTION FÜR WEBSITES

Viele Homepages und Websites
sind nicht ausreichend gegen
Datendiebe geschützt.
Tipps, was zu
beachten ist.



38 CITY- HIGHLIGHTS IN DEN USA

Fünf Megastädte und was
sie in Sachen Kunst und
Kultur zu bieten haben.



16 IM LAND DER REVOLUTION

Viel Spaß und viel
Infos auf der großen
Campus Academy
von DER Touristik.



TV-
TIPPS

64
FILME
UND DOKUS
Für Touristiker im Februar



62 WEITER- DENKER

Hotelier Jens Sroka
setzt ungewöhnliche
Ideen um und lässt
sich durch seine
Reisen inspirieren.



TRVLCOUNTER
Das Magazin für Reisebüroprofis

Verlag

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
Tel. +49-40-38 90 40-0
www.lifeverlag.de

Geschäftsführerin und Herausgeberin
Irena Roth

**Chefredakteur
und presserechtlich verantwortlich**
Jean-Marc Göttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

Art Direktion
Anja Jung

Redaktionelle Mitarbeit
Klaus Göddert, Thomas Grether, Elena Rudolph,
Iris Quirin, Maryam Özdit (Illustrationen)

Web und Newsletter
Klaus Göddert
redaktion@trvlcounter.de

Bildredaktion
Saskia Henck

Lektorat
Kirsten Glatzer

Newsletter abonnieren
www.trvlcounter.de/newsletter

Marketing & Sales
Life! Verlag GmbH & Co. KG
Andreas Lentz (Ltg.), Tel. +49-40- 38 90 40-24
andreas.lentz@lifeverlag.de
Alexandre Jouravel, Tel. +49-40- 38 90 40-28
alexandre.jouravel@lifeverlag.de

(Stellenanzeigen) Touristik Jobs
jobs@trvlcounter.de, Tel. +49-40- 38 90 40-0

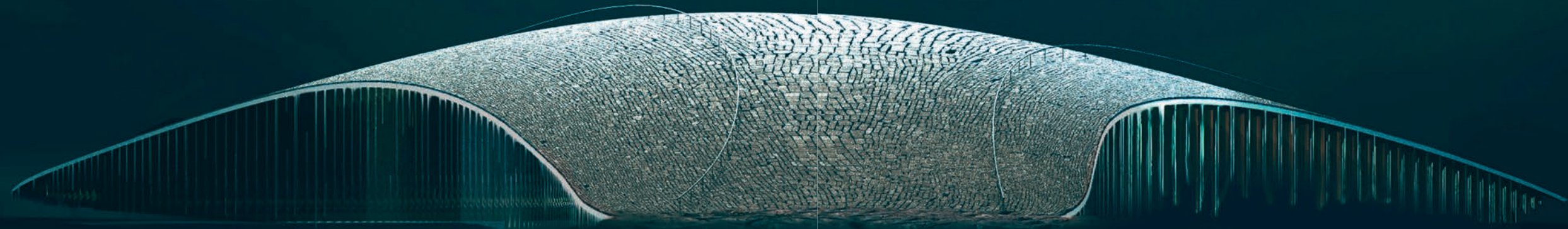
Anzeigendisposition
Life! Verlag GmbH & Co. KG
Tel. +49-40- 38 90 40-0, anzeigen@lifeverlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr.2/2020, 1.10.2019
Die Mediadaten finden Sie auch online unter
trvlcounter.de

Leser- und Aboservice
Abonnementspreis Inland 25 Euro pro Jahr inkl.
Porto und 7% MwSt.
Abonnementpreis Ausland 48 Euro pro Jahr
inkl. Porto (innerhalb der EU zzgl. MwSt.
bei fehlender UID/VAT-Nr.).
abo@trvlcounter.de, Tel. +49 61 23 - 92 38-268

Druck: Mohn Media Mohndruck GmbH,
Carl-Bertelsmann-Str. 161 M, 33311 Gütersloh

Für unverlangt eingesandte Bilder, Manuskripte,
Waren keine Haftung. Alle Angaben erfolgen
nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.
Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und
Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger
wie CD-ROM etc. nur nach vorheriger
schriftlicher Zustimmung des Verlages.
© 2020 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

CHECK-IN



Arktische Attraktion

EINE GIGANTISCHE WALFLOSSE, die aus dem Meer herausragt. Das spektakuläre Design des neuen Erlebnis- und Wissenszentrums „The Whale“, das 2022 in Andenes auf der nord-norwegischen Insel Andøya eröffnen soll, sorgt schon lange vor Baubeginn in aller Welt für Furore. Entworfen hat das Gebäude das dänische Architekturbüro Dorte Mandrup. „The Whale“ wird im Inneren auf 4500 Quadratmetern viel Platz für Ausstellungsflächen, Gastronomiebetriebe und Büros bieten. Zum eigentlichen Publikumsmagneten wird aber vermutlich das steinerne Dach des Baus avancieren: Von dort aus können Besucher künftig weit auf das Nordmeer hinausblicken und dabei Whale-Watching betreiben. Denn Andenes gilt als einer der besten Walbeobachtungsorte der Welt. Vor der Küste des Ortes wimmelt es nur so von Pottwalen und Orcas, Buckelwalen und Delfinen. Sie sehen beim Auftauchen jetzt eine riesengroße Flosse – die Menschen grüßen so zurück. dortemandrup.dk/work/whale

Foto: mir.no

COUNTER

Mehr News mit dem trvlcounter.de/newsletter: Jetzt anmelden!

VIRUSGEFAHR IN CHINA

Als Reaktion auf die rasche Ausbreitung des neuen Coronavirus sagen einige Veranstalter wie Studiosus (bis 15. April) und Chamäleon (bis 1. Mai) alle Reisen nach China ab. Am Wochenende hatte das Auswärtige Amt seinen Reisehinweis verschärft und geraten, nicht zwingend notwendige Reisen nach China zu verschieben. Auch die DER Touristik und Lufthansa reagieren auf die aktuelle Lage. Die DER Touristik bietet für Dertour, Meiers Weltreisen und ADAC Reisen kostenlose Umbuchungen und Stornierungen für Abreisen bis 31. März an. Bei Lufthansa können die Passagiere ebenfalls kostenlos umbuchen oder stornieren. Das Auswärtige Amt informiert aktuell im Internet: auswaertiges-amt.de

50%

IKARUS TOURS

Im Jubiläumsjahr fordert der Veranstalter seine Reisebüros zu einer Wette um 50 Prozent Extraprovision auf. Das gilt für jede im Zeitraum vom 20.1. bis 31.3.2020 getätigte Buchung. Expedienten können loslegen auf: wette-mit-ikarus.de.

»DIE PAUSCHALREISE IST WEIT MEHR ALS NUR DIE ABSICHERUNG VON KUNDENGELDERN.«

DRV-PRÄSIDENT NORBERT FIEBIG

AHOI HAMBURG!

Vom 5. bis 9. Februar trifft sich die Kreuzfahrt-Community auf der größten Kreuzfahrtmesse KREUZFAHRTWELT HAMBURG. Namhafte Reedereien, Veranstalter und spezialisierte Reisebüros präsentieren Schiffe und Routen sowie Landausflüge. kreuzfahrtwelt-hamburg.de/

PREISFALKE

Ratehawk, eine neue Hotelbuchungs-Suchmaschine aus Berlin, ist mit 1,3 Millionen Hotels an den Start gegangen. Das Besondere: Jede einzelne Buchung wird mit dem jeweiligen Hotel nochmals rückbestätigt, erklärt Nils Proschek, Leiter des Deutschland-Büros in Berlin. Die Nutzung der Plattform, die an das jeweilige Reisebüro-Branding angepasst werden kann, ist kostenlos. ratehawk.com

Fotos: iStock(4); Martin Adams

INFO-REISEN

Schauinsland-Reisen startet mit einer bunten Inforeisen-Mischung ins neue Jahr. Auf dem Programm stehen Reisen nach Fuerteventura, Lanzarote, Ägypten und nach Chalkidiki mit Aegean Airlines. Bei allen Touren lernen die Expedienten Land und Leute sowie eine handverlesene Auswahl an Unterkünften kennen. Der erste FamTrip findet Ende Februar statt und lädt zum Sonnetanken auf Fuerteventura ein. Die Anmeldung ist ab sofort auf slr-info.de möglich. Reiseprofis sollten schnell sein, die Nachfrage ist groß.



KOLLEGEN-FINDER!

Suchen Sie neue Mitarbeiter und Kollegen für Ihr Reisebüro? Nutzen Sie den Online-Stellenmarkt. Schreiben Sie uns eine E-Mail: jobs@trvlcounter.de

TRVL COUNTER
Das Magazin für Reisebüroprofis

Die Zukunft der Reisebranche

Die Klimadebatte war ein wichtiges Thema der DRV-Jahrestagung. Während sich weite Teile der Branche insgesamt auf einem guten Weg sehen, halten externe Experten die Anstrengungen für längst nicht ausreichend.

Text Jean-Marc Göttert



SYMPATHISCHER NACHWUCHS

Bereits zum achten Mal organisierte der DRV das Young-Talents-Programm im Rahmen seiner Jahrestagung.

Die Jahrestagung des Deutschen Reiseverbands (DRV) ist stets eine gute Gelegenheit, alte Weggefährten zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen oder auch einmal über das eine oder andere Thema zu lamentieren und zu streiten. Natürlich wird auch der neue Vorstand gewählt, also das eigentliche Führungsgremium, dessen Aufgabe es ist, die Interessen der Mitglieder zu vertreten. Also business as usual.

Die diesjährige Veranstaltung fand vom 10. bis 12. Dezember in Hamburg auf dem Kreuzfahrtschiff MS Artania statt. Der Tagungsort bot dennoch eine gute Chance, glaubwürdig über das Thema Klimaschutz zu sprechen, denn die vergangenen Jahrestreffen fanden weit entfernt im Ausland statt. Viele Mitglieder reisten also per Charterflug an. Dieses Mal ging die Branche in Hamburg vor Anker. Eine gute Sache, doch leider musste das frisch renovierte Schiff vom Reiseveranstalter Phoenix Reisen über die gesamte Dauer der Tagung mit Marinediesel elektrifiziert werden. Mit jedem Gang aus der Schiffsküche und jedem Ladevorgang eines Handys in einer der 600 Kabinen verrichtete der Strom eines dieselbetriebenen Generators seinen Dienst. Dabei besitzt Hamburg als eine der wenigen Hafenstädte Landstrom. Nur die passende Steckdose fehlte an Bord. Phoenix-Chef Johannes Zurnieden konnte zwar zu Beginn der Tagung ausführlich über seine Investitionen in der Flotte berichten, über den Landstromanschluss gab es dagegen wenig bis nichts zu hören.

Grundsatzrede

Das hatte Norbert Fiebig zu sagen

Neben den Folgen der Thomas-Cook-Pleite zählten Umwelt- und Klimaschutz zu den zentralen Themen des zweitägigen Branchentreffs. DRV-Präsident Norbert Fiebig erinnerte in seiner Eröffnungsrede noch einmal an die Katastrophe der Thomas-Cook-Pleite und lobte ausdrücklich die Arbeit der Reisebüros. „Sie haben sich auch um Kunden gekümmert, die gar nicht bei ihnen gebucht hatten“, sagte er. „Sie haben wieder einmal einen hervorragenden Beitrag für die Reputation der gesamten Branche und auch der Pauschalreise geleistet.“ In Sachen Klimaschutz gab der Präsident gleich die Argumentationsrichtung vor: „Ja“, räumte er ein, „wir sind als Reisebranche Teil des Problems. Und wir sind und werden auch Teil der Lösung sein.“ Reisen ohne intakte Umwelt, ohne zufriedene Gastgeber und

Menschen in den Zielgebieten habe keine Zukunft, fasste Fiebig zusammen. Von Verboten hält der DRV-Präsident jedenfalls nichts. Es müsse vielmehr um die Entwicklung klimafreundlicher Technik und Innovationen gehen, betonte er. Die Branche forderte er auf, Verantwortung zu übernehmen. Wie die technischen Lösungen im Detail und die beschworene Verantwortung genau aussehen könnten, skizzierte Fiebig allerdings nicht. Insgesamt war die Rede auch eine klare Bewerbung für seine Kandidatur, denn Fiebig hatte sich für eine weitere Amtszeit aufstellen lassen. Mit Erfolg: 98,15 Prozent der Mitglieder stimmten für den neuen Alten.

Thema Nachhaltigkeit

Die Kreuzfahrtanbieter sehen sich als Innovationstreiber.

Fiebigs Nachhaltigkeitsansatz, es müsse verstärkt um klimafreundliche Technik gehen, teilt auch Wybcke Meier. Die Geschäftsführerin von TUI Cruises verwies vor allem auf die technischen Fortschritte in der Kreuzfahrtbranche. „Die Branche ist kein notorischer Klimaverschmutzer“, betonte sie, „sondern ein Innovationstreiber.“ Jedes neue Schiff, das in Dienst gestellt werde, sei energieeffizienter als die Vorgängermodelle, betonte Meier bei einer Podiumsdiskussion zum Zusammenhang von Klimaschutz und Reisen am zweiten Tagungstag. Die Branche, meinte die TUI-Cruises- →



WERBEN FÜR DIE BRANCHE Mit dem Hashtag #schoenstebranchederwelt wirbt die Geschäftsstelle offensiv in den sozialen Medien um Nachwuchs. Berufseinsteiger können sich in der Ausbildungsbörse und der Talent-Akademie austauschen.

Chefin, sei in jedem Fall auf dem richtigen Weg. Sie verwies auf die Nutzung von Landstrom und den Einsatz von umweltfreundlicherem Flüssiggas (LNG). Das Problem sei hier eher die Infrastruktur an Land: Hier gebe es aktuell nur vier Häfen weltweit, die über eine Landstromanlage verfügten. Wobei auch die aktuelle Anzahl der Schiffe, die über einen Landstromanschluss verfügen oder gar mit LNG betrieben werden können, noch recht überschaubar ist.

Nachhaltigkeit, Teil 2
Wie die anderen es sehen

Dass es in Sachen Klimaschutz nicht allein um technischen Fortschritt gehen kann, betonte Maja Göpel. Die Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung zu Fragen der globalen Umweltveränderungen forderte eine Balance zwischen der Notwendigkeit des Umweltschutzes und der Häufigkeit von Urlaubsreisen. Wochenendtrips, zum Beispiel nach Venedig oder Barcelona, kritisierte die Wissenschaftlerin. Angesichts einer stetig wachsenden Weltbevölkerung müssten unsere Konsummuster überdacht werden. Damit sei auch das Reisen gemeint. Göpel plädierte für bewusstere, längere Urlaubsfahrten anstelle von Kurzflügen. Umweltschutz sei schon im Eigeninteresse der Branche immens wichtig, meinte DER-Touristik-Geschäftsführer Mark Tantz. Ohne Strand kein Pauschalurlauber, ohne Riffe kein Tauchtourist, sagte der Manager. Göpel griff das auf und plädierte für eine Allianz der Ambitionierten. Göpel: „Es kann längst nicht mehr nur um einen Minimalkonsens gehen.“ ⚓



ÜBERRASCHUNGSGAST Gewohnt launig plauderte Politiker Gregor Gysi später auf der Bühne über die Freiheit des Reisens und über das Unterwegssein.



ENTSPANNTE STIMMUNG Die Herren in der ersten Reihe amüsieren sich am zweiten Tag über die satirische Einlage auf der Bühne.



DER STRATEGE DRV-Präsident Norbert Fiebig will die Fraktionen einen. „Kooperation nicht Konfrontation, einigen nicht spalten – das sehe ich als meine, als unser aller Aufgabe“, sagte er.



FACHFORUM DRV-Vorstand Ralf Hieke stellt die Schwestern Anna und Alicia Wieting von Reiselounge Oldenburg und ihr Konzept vor.



WORKSHOPS Reisebüro-Vertreter folgten dem interessanten Vortrag von Andreas Heimann, heute Chief Sales Officer bei DER Touristik (oben). Und selbst rtk-Chef Thomas Bösl mischte sich unters Publikum (unten).



SOUVERÄN Jovial und professionell moderierte DRV-Hauptgeschäftsführer Dirk Inger die Tagung.



MEHR TUN Wissenschaftlerin Maja Göpel reicht der Minimalkonsens in der Touristik bei Weitem nicht.

Elder Talents 2020

Präsident Norbert Fiebig (dritter von rechts) führt den Verband seit Juni 2014 an. Für eine weitere Amtszeit erhielt er 98,15 Prozent der Stimmen.



VORSTAND MIT ZWEI FRAUEN Finanzvorstand Ute Dallmeier (First Reisebüro Mönchengladbach). Vorstände mittelständische Reisemittler, Säule A: Ralf Hieke (IVR Reisebüro, Ibbenbüren als Vizepräsident); Joachim Horn (Reisebüro Horn, Lünen); Oliver Wulf (Urlaubsexperte.de in Düsseldorf). Konzerngebundene Reisemittler (Säule B): Andreas Heimann (DER Deutsches Reisebüro, Frankfurt, als Vizepräsident); Hubert Kluske (TUI Deutschland); Markus Orth (Lufthansa City Center). Mittelständische Reiseveranstalter (Säule C): Johannes Zurnieden (Phoenix Reisen, Bonn, als Vizepräsident); Ralph Schiller (FTI Group München); Pascal Zahn (Olimar, Köln). Konzernreiseveranstalter (Säule D): Mark Tantz (DER Touristik Deutschland, Frankfurt, als Vizepräsident); Felix Eichhorn (Aida Cruises, Rostock); Thomas Ellerbeck (TUI Group). Assoziierte Mitglieder (Säule E): Susanne Schick (Fraport als Vizepräsidentin).



Stellvertretend für die 25 bei Futouris engagierten Unternehmen nahm Ulrike Braun, Leiterin Corporate Responsibility bei DER Touristik, den Sonderpreis EcoTrophea vom Deutsche Reiseverband (DRV) entgegen. Sie appellierte an alle im Saal, noch stärker mitzumachen: „Für die Herausforderungen, die im Thema Nachhaltigkeit – und dabei insbesondere im Klimaschutz – in den nächsten Jahren vor uns als Branche stehen, brauchen wir noch viel mehr tatkräftige Hände und Köpfe, um tatsächliche Wirkung zu erreichen.“ Die Initiative feiert in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Mit der Auszeichnung würdigt der DRV ihr vorbildliches und gemeinschaftliches Engagement für Nachhaltigkeit. Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 hat die Brancheninitiative etwa 50 Nachhaltigkeitsprojekte weltweit erfolgreich umgesetzt. ⚓

Fotos: DRV/Kautz; iStock



Urlauber sagen weiter so!

Die Deutschen reisen auch in diesem Jahr wieder gerne und viel. Das ergab eine Studie im Auftrag der Forschungsgemeinschaft Urlaub e.V. (FUR).

Was ist beliebt?

Auf welche Reisetrends sollte sich die Branche einstellen?
Wie die FUR ermittelte, ist die Reiselust der Deutschen ungebrochen. Wie schon 2019 werden auch 2020 Urlaubsreisen in Deutschland mit etwa 30 Prozent den ersten Platz der Hitparade einnehmen. Es folgen Spanien, Italien, die Türkei und Österreich, Kroatien und Griechenland. 42 Prozent planen aber auch in diesem Jahr, ein Ziel zu besuchen, an dem sie noch nicht gewesen sind. Generell haben die deutschen Urlauber mehr Wünsche und Interessen, als sie in einem Jahr in einer Reise umsetzen können. Das wirkt sich positiv auf die Nachfrage aus, steigert aber auch den Wettbewerb in der Branche.

Mehr Flugscham?

Zeigen die Mahnungen von Greta Auswirkungen?
Immer mehr Deutschen ist die ökologische und soziale Nachhaltigkeit im Urlaub wichtig. Neu hinzugekommen ist im Jahr 2019 der Begriff der „Flugscham“. Rund drei Viertel der Flugreisenden gaben an, ein mehr oder weniger starkes schlechtes Gewissen wegen der Klimabelastung zu haben. Hier deutet sich ein Wertewandel an. Allerdings werden die Deutschen wegen ihrer Flugscham, die lediglich ein Ausdruck ihres inneren Konflikts und nicht dessen Lösung ist, nicht auf ihre Urlaubsreisen mit dem Flugzeug verzichten. Sie sind aber deutlich eher bereit für Kompensationszahlungen.

Wie geht es weiter?

Im Jahr 2020 stehen die Vorzeichen in der Reisewelt klar positiv.
Laut der FUR-Studie erwartet rund ein Viertel der Deutschen, dass sich ihre eigene wirtschaftliche Situation in diesem Jahr verbessern wird, über die Hälfte sieht keine Veränderung. Insgesamt sind die Deutschen reiselustig wie eh und je. Vier von fünf Deutschen haben sich bereits gedanklich mit Urlaubsreisen beschäftigt. Das bedeutet allerdings nicht, dass jeder Anbieter positive Zahlen schreiben wird. Dafür ist die Konkurrenz zu stark und die Flexibilität der Kunden zu groß. Der Wettbewerb in der Branche bleibt hart, sowohl um die Aufmerksamkeit der potenziellen Gäste als auch um ihre Reisen. ⚓



REVIVAL IM LAND DER REVOLUTION

DER Touristik hatte Anfang Dezember zur großen Campus Academy eingeladen. Auf Kuba tauschten sich 288 Expis und 65 Partner ausgiebig aus und lernten Land und Leute der Karibikinsel kennen.

Text Iris Quirin



UNA CALIDA BIENVENIDA! Die aufwendige Bühnenshow mit vielen Konzerten auf der Plaza de Armas sorgte kurzfristig für einen Stromausfall im ganzen Viertel.

Die gesamte Plaza de Armas am Hafen – hier wurde einst Havanna gegründet – war festlich eingedeckt, die langen Tische für Speisen und Getränke vorbereitet und eine Showbühne aufgestellt: Hier trafen sich 288 Expis und 65 Partner zum Eröffnungsabend am 6. Dezember zur wiederbelebten DER Tour

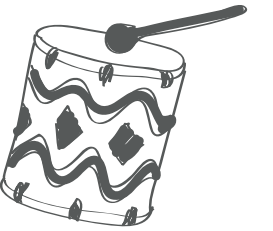
Campus Academy. Weil Havanna gerade seinen 500. Geburtstag feierte, nutzte Kevin Keogh, Senior Vice President Sales & Marketing, den Anlass, seine Academy hier wiederzubeleben und rückte damit auch das Reiseland Kuba in den Fokus der Expeditionen. Vier Jahre lang fand keine Schulungsveranstaltung dieser Art statt. „Die Academy wird nie wieder verschwinden“, versprach Keogh in Kuba.



KEVIN KEOGH, Marketing- und Vertriebschef bei DER Touristik, kündigte die kommende DER Tour Campus Academy 2020 in Irland an.

Zwei Frauen waren die Stars des Eröffnungsabends: die deutsche Botschafterin Heidrun Tempel, die leidenschaftlich für einen Besuch der größten Karibikinsel warb, und Judith, das Werbegesicht der Campus Academy, die vorbeischaute und für Selfies zur Verfügung stand.

Am nächsten Morgen ging es mit Bussen zum Badeparadies und Schulungsort Varadero. Im Cabaret-Theater des im Januar 2019 eröffneten Hotels „Melia Internacional“ begrüßte Gastgeber Kevin Keogh die Expis und legte los mit großer Show und kleiner Talk-Runde. Auf dem Podium: Gioacchino Cinquegrani vom Cubanischen Fremdenverkehrsbüro sowie die DER-Touristik-Spezialistinnen Martina Beeken, ➔



STIMMEN ZUM EVENT

»In den Round Table Talks und Workshops der Partner habe ich wichtige Infos für das neue Buchungsjahr erhalten. Am meisten hat mich Havanna beeindruckt. Kunden rate ich, länger dort zu bleiben und lieber auf Badetage zu verzichten.«
Ulrike Schmidt, Ansbacher Reise-welt, Ansbach.

»Die Armut war für mich ein Schock. Doch die Menschen sind sehr herzlich, und Kuba ist ein sicheres Reiseland. Die Kombi von Schulung und eigenen Erfahrungen vor Ort finde ich sehr gut.«
Silvia Haas, G&S Touristik, Datteln.

»Ich habe früher an mehreren DER Tour Academies teilgenommen. Auch jetzt konnte ich viele Anregungen mitnehmen. Mich beeindruckte, wie Kuba trotz der Blockade ein solches Event möglich gemacht hat.«
Kerstin Martin, Reisebüro am Markt, Werdau.



NADINE LEHMANN (links) eröffnete die letzte Show in der Marina in Varadero. Das Motto des Abends: karibischer Karneval. Auf der Plaza de Armas verfolgten die Gäste aus Deutschland die Show bei der Eröffnungsfeier in Havanna (rechts).



AN BORD eines Katamarans segelten die Expis von Varadero zur nahe gelegenen Cayo Blanco (links). Martina Beeken, Director Karibik, strahlt mit Judith, dem Gesicht der DER Tour Campus Academy Kuba, in ihrer Lieblingsstadt Havanna um die Wette (rechts). Im Hotel „Melia International“ in Varadero versammelten sich Expis und Reisepartner für ein Gruppenbild (unten).



ZIGARREN

sind neben Rum ein typisches Mitbringsel aus Kuba. Zu den bekanntesten Sorten zählen Cohiba, Romeo y Julieta und Montecristo. Gut zu wissen: Nur Zigarren in Originalverpackung samt Kaufbeleg und neuerdings holografischem Stempel dürfen ausgeführt werden.

Director Karibik, und Nadine Lehmann, Director Marketing & Sales Promotion. An zwei Tagen vertieften die Expis ihr Wissen in 24 Round Tables und acht Workshops. „Für Partner ist die Campus Academy eine einmalige Gelegenheit, so viele Expedienten in kurzer Zeit zu treffen“, sagt Tobias Bandara vom Qatar National Tourism Council. Er freut sich über das große Interesse und die anregenden Gespräche über das aufstrebende Urlaubsland Katar. Die Round Table Talks waren eng getaktet: Ganze acht Minuten hatten die Expis Zeit. „Man denkt, das sei zu kurz, aber es kommen doch viele Infos rüber“, sagt Kerstin Martin vom Reisebüro am Markt in Werdau.

Weitere Gelegenheit für Gespräche hatten die Expis im Anschluss auf den Events wie der Beach Party im „Melia International“ und dem Farewell-Dinner in Varadero. Auf der Reisemesse „Encuentro Carabeno“ im Hotel „Paradisus Princesa del Mar“ empfangen die karibischen Partner die Reisebüroprofis in kleinen Gruppen an ihren Tischen. „Wir haben viel positive Resonanz erhalten“, erklärt Marionetta Hehn von Travel

Alberta & British Columbia. Gioacchino Cinquegrani vom Cubanischen Fremdenverkehrsbüro präsentierte ganz „old school“ das vielfältige Reiseland mit einer großen Landkarte auf seinem Tisch. „Die meisten Expis waren das erste Mal in Kuba. Ich freue mich, dass sie so großes Interesse zeigten und ich ihnen viele Verkaufsargumente und Tipps geben konnte“, sagt er.

Das Fazit der Expis nach fünf Tagen: ein tolles Schulungs-Event – sowohl was die Lerneinheiten der Partnerländer und Produktinfos betrifft als auch das Gastland Kuba. „Kuba ist zu schade für einen Badeurlaub in Varadero“, sagt Silvia Haas von G&S Touristik in Datteln bei Recklinghausen. „Es sollten mindestens zwei Nächte Havanna sein!“, betont Ulrike Schmidt vom Reisebüro Ansbacher Reisewelt in Ansbach.

Ein Besuch der kubanischen Hauptstadt mit ihren maroden kolonialen Prachtbauten, der liebevoll restaurierten Altstadt, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, und den quietschbunten Oldtimern ist wie eine Zeitreise in die 50er-Jahre. Einfach einmalig. ⚓

Fotos und Illustrationen: David Vasicek/DER Touristik; iStock(2)



STOPOVER

Jules Verne lässt grüßen!

FAST 50 TONNEN SCHWER ...

... ist der Elefant aus Holz und Stahl, der über die Quais der Île de Nantes stampft – mit 50 Menschen im Bauch und auf dem Rücken. Das behäbige Ungetüm ist Teil des auf dem ehemaligen Industriegelände errichteten Freizeitparks „Les Machines de l'Île“. Die imaginäre Welt im Steampunk-Stil erinnert an einen berühmten Sohn der Stadt: an Jules Verne, der 1828 in Nantes geboren wurde. Neben dem riesigen Elefanten bevölkert noch eine ganze Reihe anderer merkwürdiger Riesenwesen die Flussinsel in der Loire. Etwa eine mechanische Riesenspinne, die in regelmäßigen Abständen aus ihrem in den Betonboden geschlagenen Nest herauskrabbelt, oder eine überdimensionale Ameise. Eine weitere Attraktion ist das 25 Meter hohe, dreistöckige „Carrousel des Mondes Marins“, in dem man in Seepferdchen-, Kraken-, Hummer- und Seeschlangen-Gondeln über imaginäre Wellen hüpfen kann. lesmachines-nantes.fr

MUC MIT REKORD

Der Flughafen München bleibt weiterhin auf Rekordkurs: Im Jahr 2019 stieg das Passagieraufkommen am Münchner Airport um 1,7 Millionen (rund vier Prozent) auf insgesamt 47,9 Millionen. Damit war München im letzten Jahr der Flughafen-Standort in Deutschland mit dem höchsten Passagierzuwachs. Für das Drehkreuz im Süden ist das schon der zehnte Passagierrekord in Folge.



LUXUS AUF MALLORCA

Mit dem neuen „Zafiro Palace Andratx“ erweitert die Gruppe der Zafiro-Hotels ihr Luxus-Portfolio auf der Insel. Mit 40.000 Quadratmetern verfügt es über üppige Gartenanlagen, Spielräume für Kinder sowie elf Outdoor- und zwei Indoor-Pools. Die Anlage befindet sich in der Nähe des renommierten Golf Clubs Andratx und liegt oberhalb der malerischen Bucht von Camp de Mar. zafirohotels.com/de

»Das ist ein sehr guter Tag für die deutschen Urlauber.«

SÖREN HARTMANN, CEO DER TOURISTIK GROUP, ZUR RETTUNG DES FERIEFLIEGERS CONDOR



TEGEL 2.0
Sobald der Flughafen Tegel geschlossen wird, entsteht hier ein Forschungs- und Industriepark – für die Stadt der Zukunft. Hier treffen Gründer, Studierende, Investoren, Industrielle und Wissenschaftler zusammen, um die Stadt von morgen zu entwickeln. berlintxl.de

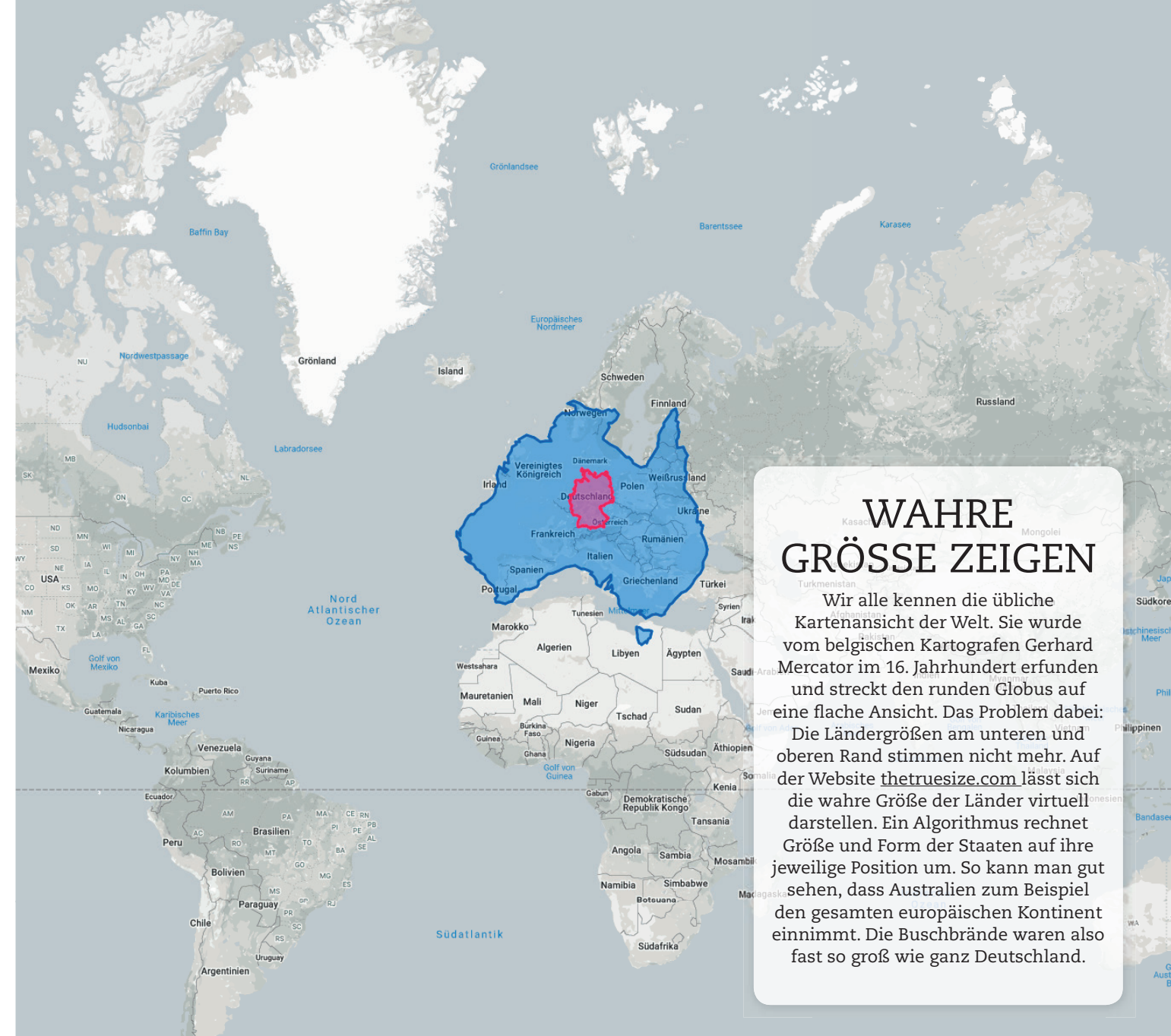
SCHLAFLOS IN ISTANBUL

Eher schmucklos sind die 25 Sleepods, die jetzt am zentralen Terminal am Flughafen Istanbul aufgestellt wurden. Aber hier können sich Passagiere vor oder nach ihrem Flug ein Nickerchen gönnen und sich auf Stundenbasis einmieten. Platz für den Koffer gibt es ebenso wie Ladestecker fürs Smartphone und Notebook. Ein „Roomservice“ steht rund um die Uhr zur Verfügung. Gute Sache, wenn man seinen Flug nicht verschläft.



FERNREISEN MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ
Die Lufthansa-City-Center-Reisebüros und das Travel-Tech-Startup Fineway kooperieren. Hat der Kunde auf der Website von Fineway sein Reiseland angeklickt, werden acht bis zwölf Fragen gestellt. Die steuert ein KI-Algorithmus, der kurz danach ein maßgeschneidertes Exposé per E-Mail schickt. Das wandert zu einem von 2400 menschlichen LCC-Reisexperten – unabhängig vom Standort des Kunden. Elektronisch oder per Telefon wird die Beratung weitergeführt: Klappt die Kooperation, die derzeit in zwölf Büros läuft, wird sie im März auf alle Agenturen ausgeweitet.

Fotos und Illustrationen: Condor, Gebeco, Borko Vukosav; iStock(3); Flughafen München; Gerhard Seyfried; iGA/Istanbul Airport; Earth Bay; Screenshots; PR



WAHRE GRÖSSE ZEIGEN

Wir alle kennen die übliche Kartenansicht der Welt. Sie wurde vom belgischen Kartografen Gerhard Mercator im 16. Jahrhundert erfunden und streckt den runden Globus auf eine flache Ansicht. Das Problem dabei: Die Ländergrößen am unteren und oberen Rand stimmen nicht mehr. Auf der Website thetruesize.com lässt sich die wahre Größe der Länder virtuell darstellen. Ein Algorithmus rechnet Größe und Form der Staaten auf ihre jeweilige Position um. So kann man gut sehen, dass Australien zum Beispiel den gesamten europäischen Kontinent einnimmt. Die Buschbrände waren also fast so groß wie ganz Deutschland.



ÜBER DEN WOLKEN

Ende März wird Hamburg zum Mekka aller Unternehmen, die sich dem Design von Flugzeugkabinen und der Entwicklung von Produkten für Airlines verschrieben haben. Auf der Aircraft Interiors Expo vom 31. März bis 2. April werden die besten Ideen mit dem „Crystal Cabin Award“ ausgezeichnet. Auf der Shortlist stehen ungewöhnliche Konzepte wie Stockbetten, bodentiefe Fenster (Foto Erath Bay), ein fliegendes Spa, flexibel umstellbare Kabineneinrichtungen oder kompostierbare Menü-Schälchen.

SCHULUNG

Ende Februar schult Schauinsland zur Zielgruppe Young Traveller. Drei Wochen lang gibt es Infos zu Zielgebieten, Hotels und Sonderrabatten – alles, was die jüngere Generation mag. Wer das Quiz besteht, kann einen kostenfreien Platz für das Young-Traveller-Event im Mai auf Kos gewinnen: slr-info.de

SCHRITT FÜR SCHRITT

Keine Frage: Der Tourismus ist einer der größten Verursacher von Klimaschäden. Vor allem Flüge erzeugen hohe CO₂-Emissionen. Doch nicht reisen ist auch keine Lösung. Gefragt sind also nachhaltige Angebote der Branche. Aber die Reisenden müssen ebenfalls umdenken.

Text Iris Quirin



Von Flugscham ist derzeit oft die Rede. Doch einige Ziele lassen sich nun mal nur mit dem Flugzeug erreichen. Wie sonst sollte man fremde Länder und Kulturen mit eigenen Augen entdecken? Zudem sichert ein verantwortungsvoller Tourismus auch der einheimischen Bevölkerung ihr Auskommen. Doch Flüge verursachen rund 80 Prozent des gesamten CO₂-Ausstoßes im Tourismus. Das Forum Anders Reisen rechnet vor: Ein Flug von Frankfurt nach Singapur und zurück verursacht sechs Tonnen CO₂-Ausstoß. Das ist das Dreifache des klimaverträglichen Jahresbudgets eines Menschen.

Die Lösung der steigenden Klimabelastung durch den Flugverkehr liegt in neuen Technologien, die ohne fossile Brennstoffe auskommen. Und bis diese Technologien marktreif sind, liegt es an jedem selbst, bewusster zu fliegen. Klimaschützer raten, nur zu fliegen,

wenn kein anderes Verkehrsmittel möglich ist, und bei Flugreisen lange vor Ort zu bleiben. Zudem kann jeder die von ihm verursachte Emission etwa über atmosfair kompensieren, also mit einer Geldspende den Ausbau erneuerbarer Energien oder Aufforstungsprojekte fördern. Nicht nur Fluggesellschaften, auch die Kreuzfahrtbranche steht wegen ihres Schadstoff-Ausstoßes am Pranger. Kreuzfahrtgesellschaften verzichten daher zunehmend auf Schweröl und nutzen umweltfreundlichere Alternativen wie Hybrid-Antriebe, Flüssiggas (LNG) und umfassende Umweltkonzepte an Bord. Das reicht vom Energiemanagement über den sparsamen Umgang mit Frischwasser bis zur Abfallvermeidung.

Am klimafreundlichsten ist natürlich der Urlaub im eigenen Land. Auch darauf reagieren die Veranstalter mit umfangreichen Wander-, Rad- und E-Bike-Angeboten. Wichtig ist nur: Es müssen wirklich alle mitziehen. ➔

DIE NATUR genießen – das soll auch noch für künftige Generationen möglich sein. Dafür muss heute gesorgt werden.

KREUZFAHRTEN

Mehr als zwei Millionen Deutsche erkundeten 2018 die Welt an Bord eines der Kreuzfahrtschiffe von TUI Cruises, Hapag Lloyd Cruises, AIDA Cruises, Nicko Cruises, Hurtigruten, MSC und NCL. Tendenz steigend. Was die Touristen freut, schadet jedoch dem Klima. Mit vielen kleinen und großen Maßnahmen tragen Reedereien zur Umweltverträglichkeit bei.

 Sparen fängt schon bei der Reisegeschwindigkeit an. Hapag Lloyd Cruises rechnet vor: Drei Knoten weniger Geschwindigkeit machen 30 Prozent Treibstoff-Ersparnis aus. Wie viel CO₂-Ausstoß eine Kreuzfahrt verursacht, lässt sich etwa mit dem Klimarechner von myclimate ermitteln: Bei einer siebentägigen Kreuzfahrt in einer Standardkabine, belegt mit zwei Personen auf einem Schiff mit bis zu 1.000 Passagieren, werden 4,8 Tonnen CO₂ ausgestoßen. Myclimate rechnet das auf rund 124 Euro um. Das Start-up Meravando, jüngstes Mitglied der Kreuzfahrt-Initiative, hat sich zum Ziel gesetzt, dass zwei Drittel aller in Deutschland gebuchten Kreuzfahrten bis 2025 klimaneutral sind. Bis dahin übernimmt es die CO₂-Kompensation für den Reisenden. Auch die Hafenstädte sind in der Pflicht: Nur wenige in Europa bieten eine umweltschonendere Landstromanlage oder externe Stromversorgung an. Die Neubauten der Kreuzfahrtgesellschaften sind technisch für den umweltschonenderen Landstrom vorbereitet.



NORWEGEN SCHÜTZT seine malerischen Fjorde. Schwerölbetriebene Kreuzfahrtschiffe dürfen das UNESCO-Weltnaturerbe Geiranger nicht mehr ansteuern.

JEDER SCHRITT ZÄHLT

1 UMWELTSCHONENDE BAUWEISE

Beim Bau von Schiffen wird die Basis für einen umweltschonenden Betrieb gelegt: mit einer hydrodynamischen Rumpfform zum Beispiel oder einem Unterwassersilikonanstrich wie bei TUI Cruises. Optimierte Ruder bei Hapag Lloyd Cruises verbrauchen weniger Treibstoff.

2 MATERIALIEN WERDEN RECYCLET

Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft und Teppich mit einem hohen Wollanteil: TUI Cruises etwa setzt bei seinen Neubauten ökofreundliche Materialien und Produkte mit hoher Recyclingfähigkeit, aus nachwachsenden Rohstoffen und mit Umweltzertifikaten ein.

3 ANTRIEB AUS ERNEUERBARER ENERGIE

20 Prozent Treibstoff spart Nicko Cruises mit seinem diesel-elektrischen Antrieb. 2021 stellt Hurtigruten sein drittes Hybrid-Schiff in Dienst und nutzt Biogas aus Fischereiabfällen und anderen organischen Resten. Hapag Lloyd Cruises ist schwerölfrei unterwegs.

4 AUS FÜR PLASTIKMÜLL

Rund zehn Mio Tonnen Plastik enden nach Schätzungen des NABU jedes Jahr im Meer und dort in die Mägen der Fische und Seevögel. Bei Hurtigruten sind seit 2018 die Schiffe einwegplastikfrei. AIDA Cruises vermeidet Verpackungsmüll und kocht frisch an Bord.

5 LEBENSMITTEL-ABFÄLLE VERMEIDEN

Lebensmittelabfälle werden an Bord der AIDA- oder Hapag-Lloyd-Cruises-Flotte durch die Zubereitung vieler Speisen an Life-Cooking-Stationen reduziert. In den À-la-carte-Restaurants wird erst auf Bestellung gekocht. TUI Cruises spart 17 Prozent Abfälle flottenweit.

6 FRISCHWASSER SPAREN

Um mehr als elf Prozent konnte AIDA auf seinen Kreuzfahrtschiffen den Frischwasserverbrauch pro Person und Tag senken. Hapag Lloyd Cruises wandelt über eine Osmose-Anlage Meerwasser in Frischwasser um, nur geklärtes Abwasser gelangt ins Meer.



INTREPID TRAVEL

ERLEBNISREISEN WELTWEIT

- Internationale Kleingruppen
- Einheimische Reiseleiter
- Authentische Erlebnisse
- Garantierte Durchführung



Jetzt Kataloge bestellen!

kontakt@intrepidtravel.com
08024/46 233 00
intrepidtravel.com



FERNREISEN

Flüge verursachen rund 80 Prozent des CO₂-Ausstoßes im Tourismus. Wer will, kann aber die verursachten Emissionen kompensieren. In der Pflicht sind auch die Airlines: Die niederländische KLM greift dies mit einem Programm auf, mit dem sie den CO₂-Ausstoß pro Passagier um 20 Prozent senken will. KLM, TUI fly und Condor zählen einer Studie zufolge zu den sparsamsten Airlines weltweit.



Reisen in ferne Länder sind Brückenbauer zwischen Nationen, Kulturen und einzelnen Menschen. Doch das hat seinen Preis: Die Klimawirkung eines Fluges ist abhängig von den Emissionen, die bei der Verbrennung von Kerosin entstehen. Flugemissionen sind deswegen so etwas wie die „Achillesferse“ der Touristik, wie Studiosus-Chef Peter-Mario Kubsch einräumt. Ein Flug von Frankfurt nach Havanna verursacht nach der Berechnung von atmosphärisch 5.128 Kilo CO₂. Das ist mehr als doppelt so viel wie das klimaverträgliche Jahresbudget eines Menschen, nämlich 2.300 Kilo. Der CO₂-Kompensationsbeitrag wären in diesem Fall 128 Euro. Mit der freiwilligen Spende an atmosphärisch investieren die Passagiere in erneuerbare Energieprojekte in den Zielländern, um Treibhausgase so zu reduzieren, wie sie durch den Flug verursacht werden. Der CO₂-Ausstoß muss aber einen realistischen Preis haben, sagt Aerticket-Gründer Rainer Klee.

SONNE, MEER UND STRAND
Urlaub in exotischen, fernen Ländern ohne Flugverbindung ist kaum denkbar. Es sei denn, man unternimmt eine ausgiebige Kreuzfahrt. Doch das CO₂-Problem reist immer mit. Kompensieren ist fast schon Pflicht.

JEDER SCHRITT ZÄHLT

1 NEUE FLUGZEUGMODELLE

Deutlich CO₂-effizienter sind laut atmosphärisch neuere Flugzeugmodelle wie die Boeing 787-9, der Airbus A350-900 oder der Airbus A320 Neo. Sie sparen riesige Mengen an Kerosin. Immerhin jede zehnte untersuchte Linie schaffte es trotz mehr geflogener Kilometer, dank Effizienz-Steigerung ihre CO₂-Emissionen konstant zu halten.

2 WENIGER SPRITVERBRAUCH

Condor senkt den Kerosinverbrauch durch die Berechnung der optimalen Geschwindigkeit und des kürzesten Weges sowie ein geringeres Gewicht an Bord durch leichtere Service-Trolleys. Neu entwickelte und aerodynamische Winglets sorgen für bis zu fünf Prozent Kerosin-Einsparung pro Flugzeug.

3 CO₂-KOMPENSATION

Viele Airlines bieten bereits bei der Buchung Kompensationszahlungen an. Diese werden in Projekte zugunsten der Umwelt investiert. Bei Lufthansa, Eurowings und Swiss geht dies über den Partner myclimate, KLM bietet die Option CO2ZERO an. Kompensatio-

nen sind Zwischenlösungen. Das grundsätzliche Problem des CO₂-Ausstoßes bleibt.

4 KOMPENSATION DURCH DIE VERANSTALTER

Für Anbieter wie Studiosus, Gebeco und Chamäleon ist Nachhaltigkeit längst Pflicht: Die Studiosus Foundation e.V. baut neben anderen Kompensationsprojekten Biogasanlagen in Südbindien. Gebeco bietet keine Fernreisen mit Flug an, die kürzer als fünf Tage sind, und ist Gründungsmitglied von Futouris, das zahlreiche Klima- und Umweltschutzprojekte weltweit betreibt. Chamäleon kauft für jeden Fluggast, der bei ihm bucht, 100 Quadratmeter Regenwald in Ecuador und lässt sie unter Naturschutz stellen.

5 EINSPARUNG VON EINWEG-PLASTIK

Auch kleine Dinge haben eine große Wirkung: Bei TUI fly wurden 3,7 Millionen Einweg-Plastikteile durch weniger Plastik-Bestecksets eingespart. Außerdem wurde die Länge der Kopfhörerkabel gekürzt und die Plastikverpackung der Borddecken durch eine Papiermanschette ersetzt.

morning news

Der Gute-Morgen-Start für alle Reisebüro-Profis.

- Top Counter-News
- Reisehinweise
- Webinare
- Stellenangebote

TRVLCOUNTER
morning news

Hier einchecken:
trvlcounter.de/newsletter

MOUNTAINBIKE // E-BIKE // WANDERN

Deutschland zählt zu den beliebtesten Wander- und Rad-Reisezielen mit abwechslungsreichen Strecken vom Allgäu über Rhein und Mosel bis nach Thüringen von Anbietern wie Wikinger Reisen oder ASI Reisen. Eine Anreise mit dem Flugzeug ist nicht erforderlich, das schont das Klima.



Nachhaltiger Urlaub kurbelt die Nachfrage nach Rad- und Wanderreisen an. So konnte der Veranstalter ASI Reisen 2018 bei den Bike-Reisen, zu denen auch Reisen mit den inzwischen beliebten E-Bikes zählen, ein Plus von 39 Prozent verzeichnen. Die Nachfrage nach individuellen Wanderreisen ist ebenfalls gestiegen, nämlich um 21 Prozent. Beliebt sind also Reiseziele im eigenen Land, die man bequem mit der Bahn erreichen kann. Die Bahn bietet auf ihrer Webseite einen Umwelt-Check für die gewünschten Verbindungen. So verursacht eine Zugreise von Hamburg bis Kempten im Allgäu nur 10,8 Kilo CO₂. Mit dem Auto wären es schon 115,1 Kilo CO₂ und mit dem Flieger zum nächstmöglichen Flughafen 138,5 Kilo CO₂. Und wenn es doch mal eine schöne Wanderung im europäischen Ausland sein soll, so ist dieses Ziel meist auch mit der Bahn erreichbar. Ab der Wintersaison 2020/2021 wollen erste Veranstalter (ASI Reisen ab dem 1. November 2020) den CO₂-Verbrauch selbst veranstalteter Reisen vollständig kompensieren.

SCHRITT FÜR SCHRITT

1 ZIELE IN DER REGION ANBIETEN

Es muss nicht immer eine exotische Fernreise sein. Auch Deutschland bietet viele abwechslungsreiche Wandermöglichkeiten. Das Gleiche gilt für Biker. Und wer doch mal ins Ausland möchte: In Europa gibt es noch viele unberührte Naturlandschaften.

2 DIE NATUR RESPEKTIEREN

Gerade bei Outdoor-Aktivitäten hat jeder die Chance, selbst für einen kleinen ökologischen Fußabdruck zu sorgen. Zum Beispiel, wenn er sich nicht abseits der Wanderwege und Radpisten bewegt, keinen Müll wegwirft und Weidetiere in Ruhe lässt.

3 UMWELTFREUNDLICHE ANREISE

Viele Ziele lassen sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, auch die in den europäischen Nachbarländern. Reisen mit Bus und Bahn sind wesentlich umweltfreundlicher. Manchmal auch entspannter, und je nachdem, wie die Anbindung ist, schneller als ein Flug.

4 VERPFLEGUNG VOR ORT

Spezialitäten der Urlaubsregion zu genießen erhöht das Urlaubsfeeling und trägt zu einer besseren Umweltbilanz bei. Transport und Verpackung der Lebensmittel sind nicht nötig. Die Produkte kommen nicht in Plastik verpackt an, stammen aus der Region.

Fotos: Lucas Favre; Damir Spanic; Alejandro Luengo/Unsplash; Uwe Moser/istock



DAS GUTE LIEGT SO NAH Deutschland hat ein großes Netz an Rad- und Wanderwegen durch idyllische Landschaften.

Nachhaltigkeit ist unsere DNA.

WIE EINE REISE 5,9 TONNEN SAUER STOFF ERZEUGT

Uns ist jede Anstrengung wert, den klimatischen Fußabdruck, den unsere Fernreisen im Durchschnitt verursachen, möglichst klein zu halten. Dafür haben wir bereits 12,5 Millionen Quadratmeter Regenwald gekauft und unter Naturschutz stellen lassen.

Jeder, der mit uns die Reise seines Lebens macht, bekommt davon einhundert. Er bindet die verursachten 5,3 Tonnen Kohlendioxid und setzt 5,9 Tonnen Sauerstoff frei. Jedes Jahr neu. Das ist unsere Art, Verantwortung zu übernehmen.

Fairness. Nachhaltigkeit. Durchführungs- und Provisionsgarantie. Das ganze Vergnügen auf chamaeleon-reisen.de/agentur.

Chamäleon
DIE REISE IHRES LEBENS.

Eigene Reiseerfahrungen sind am Counter unschlagbar. Freut euch über 50% Expi-Ermäßigung. Mehr auf chamaeleon-reisen.de/agentur.

Die gleiche Melodie in einer anderen Tonart. Daher gilt die gleiche Provisions-Garantie wie bei Chamäleon. Jetzt kennenlernen auf yolo-reisen.de/agentur.

YOLO The journey
of your life.

»ES FEHLT DER DRUCK DER GESAMTEN BRANCHE.«

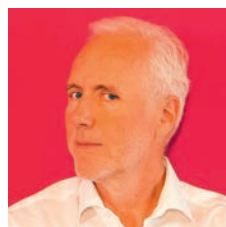
Wie kommt die Tourismusbranche vom Ignorieren oder Kleinreden des Problems zum Engagement? Aerticket-Chef Rainer Klee fordert deutlich mehr Dampf im Kessel. Ein Kommentar.

Der Mensch ist verantwortlich für das Verschwinden unzähliger Arten, für den Klimawandel und für die Vermüllung der Welt. Die Frage lautet also: Wie entwickeln wir Perspektiven? Wie überzeugen wir Verbandspolitiker davon, sich gegen den Klimawandel zu engagieren, anstatt Lobbyarbeit für Energieverschwendung zu betreiben? Und warum die Kreuzfahrtbranche verteidigen, die unbeirrt da, wo es noch erlaubt ist, weiter mit Schweröl fährt? Jeder Kreuzfahrttourist würde mit Sicherheit gern ein paar Euro mehr zahlen, wenn dafür weniger umweltbelastender Treibstoff zum Einsatz käme. Hier fehlt der Druck der gesamten Branche.

Nicht besser sieht es im Flugverkehr aus: Die uns vermeintlich vertretenden Lobbyisten wettern gegen eine mögliche Verteuerung der Flüge durch staatliche Maßnahmen, statt sich gemeinsam dafür zu engagieren, verbunden aber mit einer Einigung, wie die Gelder eingesetzt werden. Dabei wissen wir alle, dass sie kommen werden und auch kommen müssen! **Der CO₂-Ausstoß muss einen realistischen Preis haben.** Und es sind nicht drei, sondern eher zehn Prozent – jeder weiß, dass die Wirkung in der Atmosphäre weit größer ist.

Was wären die Folgen der Kerosinbesteuerung? Die EU-Kommission hat dazu eine Studie erstellt. Demnach würde die Kerosinbesteuerung nach den Richtlinien der EU (330 Euro auf 1000 Liter) dazu führen, dass das Passagieraufkommen um zwölf Prozent zurückginge und sich das Fliegen im Schnitt um den gleichen Wert verteuern würde. Der Ausstoß von klimaschädlichem CO₂ würde ebenfalls um zwölf Prozent zurückgehen. Die wirtschaftlichen Effekte einer Steuer beziffert die EU als gering:

1.100 Jobs wären bedroht, messbare Folgen beim Wirtschaftswachstum gebe es aber nicht. Versuchen wir also, gemeinsam eine Branche umzukrempeln. Dann schulen wir alle Expedienten, die Kunden beraten. Atmosfair rechnet vor: Bei einem Frankfurt-Palma-Return in der Economy Class würde die Kompensation elf Euro kosten, bei einem Flug nach New York hin und zurück 71 Euro. Scheitert an diesem Preis die Traumreise? Ich glaube das nicht. Ich möchte alle auffordern, die in dieser Branche etwas zu sagen haben: Join forces, Bewusstsein entwickeln für geteilte Verantwortung. ☺



RAINER KLEE gründete vor 25 Jahren Aerticket in Berlin. Das Unternehmen zählt heute rund 600 Mitarbeiter an 20 Standorten weltweit und ist einer der größten Flugticketgroßhändler für Reisebüros, Reiseveranstalter und Internetportale.

Fotos: Martin Kath; iStock[2]

MEHR VON TRVL COUNTER:

Follow us. Like us. Join us.



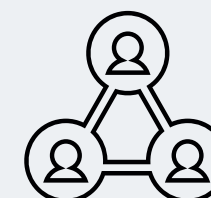
Magazin



Website



Newsletter



Social Media



E-Learnig

TRVLCOUNTER
Das Portal für Reiseprofis

www.trvlcounter.de



Was macht eigentlich eine ...

UMWELTMANAGERIN?

Sie sorgt dafür, dass ein Unternehmen in puncto Umweltschutz voll auf Kurs bleibt!



Es gibt verschiedene Studien- und Nebenstudiengänge, die für Jobs im Bereich Umweltmanagement qualifizieren. Lucienne Damm beispielsweise hat Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik studiert. Außerdem gibt es spezielle Fortbildungen, mit denen man sich zum Umwelt-(management)-beauftragten fortbilden kann.

WELCHE EIGENSCHAFTEN BRAUCHT DER UMWELTMANAGER?
Man braucht auf alle Fälle Leidenschaft, um Umweltthemen voranzutreiben. Gleichzeitig sind aber auch Kreativität und Verständnis für soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge erforderlich. Zusätzlich hilft es, wenn man eine höhere Frustrationsgrenze hat – das gehört in dieser Position einfach dazu. Denn nicht immer ist alles sofort umsetzbar.

WAS MACHT DIE MEIN-SCHIFF-FLOTTE IN SACHEN UMWELTSCHUTZ SO BESONDERS?

- Die kombinierten Abgasreinigungssysteme auf allen Neubauten übererfüllen die gesetzlichen Vorgaben im Bereich der Schwefel- und Stickoxidsminderung.
- Sämtliche Abwässer werden in einem biologischen Verfahren, mit nur geringem Einsatz von Chemie, gereinigt. Alle Lebensmittelabfälle gepresst, entwässert, getrocknet und dann entweder landseitig entsorgt oder an Bord verbrannt.
- Die Mein-Schiff-Neubauten, die 2024 und 2026 vom Stapel laufen, werden mit emissionsarmem LNG (Flüssigerdgas) betrieben.

30

MILLIONEN PLASTIKARTIKEL konnte TUI Cruises allein 2019 mit dem Plastikreduktionsprogramm WASTELESS, mit dem gegen Plastik- und Einwegverpackungen an Bord vorgegangen wird, einsparen. Das 2016 initiierte Programm gegen Lebensmittelverschwendung reduzierte die Lebensmittelabfälle flottenweit um 17 Prozent.

DREI FRAGEN AN ...

Lucienne Damm, arbeitet als Umweltmanagerin bei TUI Cruises.

Sie waren zuvor beim NABU tätig. Jetzt arbeiten Sie bei einer Reederei. Sie haben also gewissermaßen „die Seiten gewechselt“. Warum?

Mit dem Wechsel zu einer Reederei und dem Aufbau des Umweltmanagements dort bot sich mir die Chance, konkret und intensiv an Fragestellungen zum maritimen Umweltschutz mitzuwirken.

Was sind Ihre Aufgaben als Umweltmanagerin?

Die Umwelta Abteilung von TUI Cruises ist dafür verantwortlich, dass wir in Sachen Umweltschutz auf Kurs bleiben und wir in diesem Bereich neue Maßstäbe in der Branche setzen können. Zusammen mit der Geschäftsführung lege ich den strategischen Weg fest. Über konkrete Projekte, Programme und Maßnahmen setzen mein Team und ich sowie die Kollegen aus allen Unternehmensbereichen dann diese strategischen Ziele in die Tat um. Meine Aufgabe ist es außerdem, die Aktivitäten zu steuern, zu überwachen und gegenüber der Geschäftsführung zu berichten.



Lucienne Damm ist stolz, dass TUI Cruises so viel für die Umwelt macht.

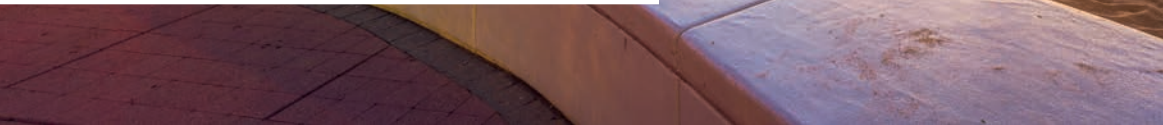
Können Sie guten Gewissens einen Urlaub mit der Mein-Schiff-Flotte empfehlen?

Auf jeden Fall. Wir haben bei TUI Cruises die jüngste und umweltfreundlichste Flotte weltweit und setzen Maßstäbe in Sachen Umweltschutz. ⚓

Foto: TUI Cruises Illustrationen: Maryam Özdi



Rundreisen-Vielfalt USA



DERTOUR

Ihre Kunden reisen gerne in Gesellschaft Gleichgesinnter mit der Sicherheit einer erfahrenen, deutschsprachigen Reiseleitung? Quer durch alle Generationen erfreuen sich unsere Gruppenreisen per Bus ungebrochener Beliebtheit. Wir liefern Ihren Kunden dazu ein ausgereiftes Produkt quer durch die USA mit überzeugendem Preis-/Leistungsverhältnis und der Sicherheit eines erfahrenen Reiseveranstalters.

Afrika · Asien · Australien Neuseeland Südsee · Indischer Ozean
Karibik · Kanada Alaska · Mexiko Lateinamerika · Orient · USA



Wertvolles Wissen zum Thema „Rund- und Entdeckerreisen“ erhalten Sie mit unserem Schulungsprogramm DER Touristik Campus. Werden Sie Experte! Anmeldung zum DER Touristik Campus: dertouristik.com/comecloser

Mein USA-Tipp

„Die Busreise „Florida Sunshine State“ inkludiert nicht nur die schönsten Highlights Floridas, sondern öffnet für jeden Kunden eine Möglichkeit, das Erlebnis Rundreise mit anderen Leistungen zu kombinieren. Egal ob als Badeverlängerung in Miami Beach in verschiedenen Hotelkategorien, in Kombination mit einem Städtetrip nach New York oder einem Abstecher per Kreuzfahrt auf die Bahamas, die DER Touristik hat für jeden das passende Angebot.“

Ulrike Sailer

Product Manager DERTOUR USA

DIE BESTESTEN CITY-RFISZELLE IN DEN USA

Die Metropolen in den USA sind Ganzjahresziele – ob für eine kurze Städtereise oder als Zwischenstopp auf einer Rundreise. Beliebt bei deutschen Urlaubern: die völlig gegensätzlichen Städte New York und Las Vegas. Ebenso die Flower-Power-Stadt San Francisco, die „Windy City“ Chicago sowie Atlanta mit seinem romantischen Südstaatencharme.

Text Iris Quirin

NEW YORK CITY

Im Big Apple, wie die Metropole liebevoll genannt wird, gibt es ständig Neues zu entdecken: Restaurants, Broadway-Shows und Museen. Drei Tipps.

01/ Das neue 9/11 Memorial Museum

An die rund 3.000 Opfer des 11. Septembers 2001 erinnert die Gedenkstätte auf dem Fundament der eingestürzten Zwillingtürme (Foto). Hier am Ground Zero sind die Ereignisse dokumentiert und das Museum gilt als wichtigste Institution für die Erforschung des Terroranschlags vom 11. September.

02/ Die One World Observatory

In 47 Sekunden katapultiert der SkyPod die Besucher nicht nur auf die höchste Aussichtsplattform in der westlichen Hemisphäre, sondern mithilfe von Filmaufnahmen auch durch die Geschichte der Stadt. Das gläserne „Sky Portal“ zeigt unter sich die Straßen mit hochauflösenden Echtzeitaufnahmen.

03/ Empire State Building und Hudson Yards

Panzer Glas statt Zaun an der Aussichtsplattform im 102. Stock: Das renovierte Empire State Building zeigt sich selfiefreundlich. Auch das neue Viertel Hudson Yards beeindruckt die Besucher. In Manhattan ist es das größte und teuerste private Bauprojekt der US-Geschichte.

CALIFORNIA DREAMING

Mit seiner Flower-Power-Vergangenheit, den steilen Hügeln, den Cable Cars und der Golden Gate Bridge, die sich oft in Nebel hüllt, ist San Francisco mit rund 883.000 Einwohnern eine etwas andere US-Stadt.

01/ Kreuzfahrt Golden Gate Bridge

Die beeindruckende Bucht von San Francisco lässt sich am besten bei einer Bootstour von der Golden Gate Bridge bis zur Bay Bridge vorbei an der ehemaligen Gefängnisinsel Alcatraz und dem Künstlerort Sausalito erkunden.

02/ California Academy of Sciences

Das Gebäude im Golden Gate Park wurde 2008 neu gebaut und umfasst 37.000 Quadratmeter. Es vereint die Akademie der Wissenschaften, das Museum für Naturgeschichte, ein Planetarium, einen künstlichen Regenwald sowie ein neuartiges Aquarium unter einem Dach.

3/ SFMOMA

Das San Francisco Museum of Modern Art (Foto) gilt als das renommierteste Museum für moderne und zeitgenössische Kunst in den USA. Die eigens entwickelte Audio-App des SFMOMA bietet hörenswerte Geschichten zu den Ausstellungen und deren Protagonisten.



SAN FRANCISCO

WIEGE DER WOLKENKRATZER

Chicago im Bundesstaat Illinois ist mit seinen rund 2,7 Millionen Einwohnern die drittgrößte und eine der modernsten Metropolen der USA. Architekturfans kommen in der „Windy City“ am Lake Michigan genauso auf ihre Kosten wie Kulturfreunde in den vielen Museen, Blues- und Jazz-Clubs.

01/ Skydeck und The Ledge

Einen Rundumblick auf Chicago erhält man vom Skydeck in der 103. Etage des Willis Towers. Der besondere Thrill ist ein Austritt auf „The Ledge“ (der Sims), einen der vier frei schwebenden Glasbalkone in rund 412 Meter Höhe.

02/ Navy Pier

Die rund ein Kilometer lange Landungsbrücke mit ihrem imposanten Riesenrad ist eigentlich eine Vergnügensmeile mit Restaurants und IMAX-Kino. Von dort starten die Ausflugsboote auf dem berühmten Lake Michigan.

03/ Chicago- River-Bootsfahrt

Chicago gilt als der Geburtsort der modernen Architektur (Foto Cloud Gate auf dem AT&T-Platz im Millennium Park). Atemberaubende Blicke auf die Wolkenkratzer verschiedener Stilrichtungen erhalten die Besucher bei einer Bootsahrt über den Chicago River.



MODERNE SÜD-STAATEN-ROMANTIK

Atlanta ist das größte Drehkreuz der USA, Heimat von Delta Airlines, Coca-Cola, dem Fernsehsender CNN und Margaret Mitchell („Vom Winde verweht“) sowie Geburtsort des Bürgerrechtlers Martin Luther King.

01/ Georgia Aquarium

Im eigens für die Olympischen Spiele 1996 gebauten Centennial Olympic Park eröffnete 2005 das Georgia Aquarium (Foto). Es war damals das größte Aquarium der Welt. Hier schwimmen über 500 Tierarten, darunter Walhaie, Belugas und Rochen.

02/ World of Coca-Cola

Der Apotheker John Stith Pemberton erfand am 8. Mai 1886 das weltweit beliebte Getränk. Gegenüber des Centennial Olympic Parks befindet sich die Dauerausstellung World of Coca-Cola samt Museumsshop für eingefleischte Fans.

03/ Häuser-Tour

Südstaaten-Feeling vermitteln Touren durch die historischen Viertel Atlantas mit ihren Villen wie dem Swan House und dem Margaret Mitchell House. Hier steht noch die alte Schreibmaschine der Autorin von „Vom Winde verweht“.

ATLANTA

Fotos: Gabriel Pevide|Stock(New York); Trave Hudson|Chicago; 15. Pop, Minimal, and Figurative Art exhibition ©Iwan Baan|SPOMA|San Francisco; Colton Kresser|Las Vegas

GLITZERWELT FÜR GLÜCKSRITTER

Las Vegas verdankt seine heutige Zahl von rund 610.000 Einwohnern der Legalisierung des Glücksspiels in Nevada im Jahr 1931. Touristen kommen wegen der Casinos in die Wüstenstadt, aber auch wegen der ausgefallenen Themenhotels und spektakulären Shows. Hochzeiten gehen hier ebenfalls ruckzuck über die Bühne.

01/ Hoover Dam

Rund eine Autostunde von Las Vegas entfernt liegt der größte Stausee der USA. Mit seinen rund 35 Milliarden Kubikmetern gespeichertem Wasser aus dem Colorado River liefert er den Strom für die bunte Neonwelt der Casino-Stadt.

02/ The Beatles - Love - Cirque du Soleil

Im Hotel und Casino „The Mirage“ traten einst Siegfried und Roy auf. Seit 2006 verzaubern die Artisten von Cirque du Soleil das Publikum mit der Geschichte und den Songs der Beatles. Die außergewöhnliche Show hat bereits drei Emmis gewonnen.

3/ High Roller am The LINQ

Nur etwas für Schwindelfreie ist der High Roller auf der Vergnügungsmeile The LINQ auf dem Las Vegas Strip: Er zählt mit 167 Metern zu den höchsten Riesenrädern der Welt und braucht mit seinen 28 klimatisierten Kabinen 30 Minuten für eine einzige Drehung.

LAS VEGAS

EIN FEST DER SINNE

Mallorca, der Deutschen liebste Ferieninsel im Ausland, hat mehr zu bieten als gutes Wetter, Strand und Party. Wie wär's mal mit Kultur?

Text Iris Quirin



Strahlende Sonne, weiße Sandstrände, malerische Buchten, üppige Berglandschaften und nur rund zwei Flugstunden Anreise ohne Zeitverschiebung: Die größte Baleareninsel Mallorca ist nach der deutschen Ost- und Nordseeküste das beliebteste Reiseziel der Bundesbürger. Das hat gute Gründe: Die einen lieben das milde Wetter, den Strand, die Landschaft und die Natur. Sie baden, segeln, wandern,

oder radeln über die Insel oder schlagen ihre Bälle auf einem der gepflegten Golfplätze. Die anderen mögen das wilde Party-Leben, das die Insel jedoch zunehmend eindämmt. Sie will weg vom „Ballermann“-Image, hin zu mehr Niveau.

Dazu passen die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen, die das ganze Jahr hindurch stattfinden. Viele von ihnen an und um katholische Feiertage herum. Aber auch weltliche Events lohnen einen Besuch, wie das Jazz Festival in Palma, das lange Zeit pausierte. In seiner Blütezeit von 1981 bis 1991 brachte es jedes Jahr im Frühjahr oder Sommer hochkarätige Künstler auf die Insel. Die im letzten Jahr verschobene internationale Kunstmesse, die „Artfair Mallorca“, soll nun in diesem Herbst im Kongress-Palast in Palma stattfinden.

Ganz klar, es muss nicht immer Strand sein auf Mallorca – auch wenn er noch so schön ist. Eine Reise auf die Lieblingsinsel der Deutschen lohnt sich selbst dann, wenn die Temperatur des Mittelmeers noch nicht zum Baden einlädt. Wir haben die wichtigsten Kultur-Tipps für das erste Quartal des neuen Reisejahres zusammengetragen. Und wer nach Top-Hotels sucht, findet auf den spanischen Baleareninseln ein großes Angebot.

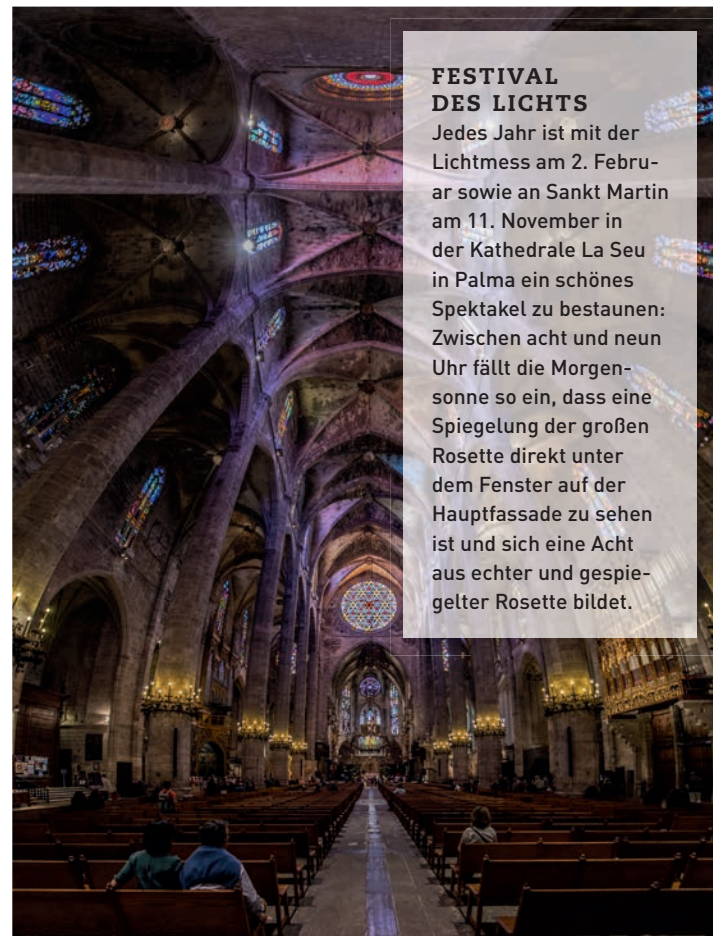
KARNEVAL AUF MALLORCA
Farbenfroh mit Federschmuck feiern die Mallorquiner ihren Karneval am 3. März auf der ganzen Insel. In Palma startet auf der Rambla um 10.30 Uhr der Kinderkarneval „Sa Rueta“. Der große Umzug „Sa Rua“ geht von 17 bis 21 Uhr ab dem Passeig de Mallorca über Jaume III bis zur Rambla.

PRÄCHTIGES MANDELBLÜTEN-FEST

Weiß und rosafarben künden die blühenden Mandelbäume auf der Insel den nahenden Frühling an. Das wird ebenfalls gefeiert: In Son Servera findet am ersten Sonntag im Februar die „Firó de la Flor d'Ametler“, das traditionelle Mandelblütenfest, statt. Die beste Reisezeit zum Bewundern der Blütenpracht ist Mitte Februar.



SEMANA SANTA
Ostern gehört zu den wichtigsten katholischen Feiertagen auf Mallorca. Die sogenannte Semana Santa (heilige Woche) entspricht unserer Karwoche. Auf der ganzen Insel finden Prozessionen statt. Besonders sehenswert ist das Passionsspiel „Via Crucis“ (Kreuzweg) am Karfreitag (10. April). Sie findet auf der Freitreppe an der Kathedrale statt.



FESTIVAL DES LICHTS
Jedes Jahr ist mit der Lichtmess am 2. Februar sowie an Sankt Martin am 11. November in der Kathedrale La Seu in Palma ein schönes Spektakel zu bestaunen: Zwischen acht und neun Uhr fällt die Morgensonne so ein, dass eine Spiegelung der großen Rosette direkt unter dem Fenster auf der Hauptfassade zu sehen ist und sich eine Acht aus echter und gespiegelter Rosette bildet.



SANT SEBASTIÀ CORREFOC
Am Tag des Heiligen Antonius, am 17. Januar, lohnt sich ein Abstecher nach Palma oder Sa Pobla. Am Tag des Schutzpatrons der Tiere findet jedes Jahr ein Feuerlauf statt, der Correfoc, der so nur noch auf Mallorca erlaubt ist. Als Feuerteufel verkleidete Mallorquiner flitzen begleitet von Böllerschüssen und bengalischen Feuern inzwischen auch auf Inline-Skates durch die Straßen und Gassen.

SEEREISEN 2020/21

Kleine Schiffe. Große Erlebnisse.



Kanaren & Transatlantik • Mittelmeer • Westeuropa • Nordeuropa
Ostsee & Baltikum • Kuba & Karibik • Amazonas & Orinoco

Die Welt mit dem WORLD VOYAGER entdecken!

- **Expeditionsschiff-Neubau:** Exklusiver Komfort für nur 200 Gäste
- Bordleben und Ausflüge **deutschsprachig**
- Ausschließlich **Außen- und Balkonkabinen**
- **Besondere Routen:** Häfen, die große Schiffe nicht anlaufen können
- Intensives Destinationserlebnis **abseits des Massentourismus**
- Gewohnt gutes **Preis-Leistungs-Verhältnis**
- Absicherung durch **Provisionssicherungsschein**

Jetzt
Katalog
bestellen!



MODERN, TRADITIONELL, EDEL

Viele der Hotel-Neueröffnungen punkten mit außergewöhnlichem Komfort.

Text Iris Quirin



H10 ATLANTIC SUNSET

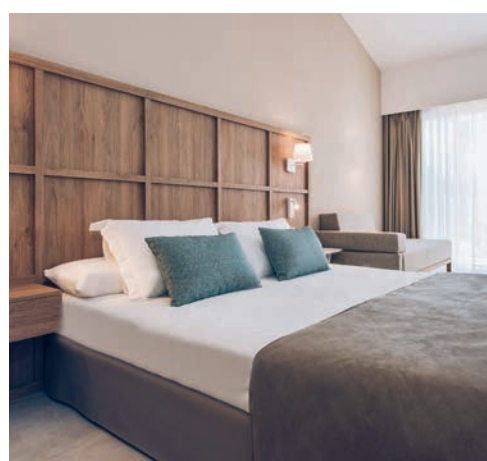
Die spanische Hotelgruppe H10 hat auf Teneriffa ein neues 5-Sterne-Resort eröffnet, das sich in Playa Paraíso im Süden der Insel befindet. Das spektakuläre „Atlantic Sunset“ wurde auf einer idyllischen, vom

Meer umsäumten Landzunge neu erbaut und besticht durch die Toplage mit den wohl schönsten Sonnenuntergängen. Einige Swim-up-Zimmer im Gebäude El Beso besitzen einen direkten Zugang zum Pool von Zimmer und Terrasse aus (Foto oben).



ZIMMER MIT MEERBLICK

Das „Palladium Hotel Menorca“ befindet sich oberhalb der Bucht von Arenal d'en Castell an der Nordostküste der Baleareninsel.



IBEROSTAR CAJA DOMINGOS

Die spanische Gründerfamilie Fluxà erweitert beständig das Portfolio ihrer Iberostar-Gruppe, zum Beispiel mit dem 4-Sterne-Familienhotel an einem der schönsten Buchten Mallorcas (Fotos).

Deutsche Veranstalter wie Alltours weiten ihre Zusammenarbeit mit Hotelketten wie Iberostar, Riu, Be Live, Labranda und H10 aus. Auf Teneriffa hat Alltours 15 neue Häuser und die Regionen Costa Adeje und Playa Paraíso ausgebaut. Schauinsland kooperiert neu mit der familiengeführten kanarischen Hotelkette Mur, um sich Kapazitäten auf den Inseln zu sichern. TUI eröffnet die Erwachsenenhôtels Sensimar auf La Palma und auf Gran Canaria.



PALLADIUM HOTEL

Volle Kraft voraus heißt es bei der spanischen Palladium Hotel Group. Sie kündigt gleich drei neue All-inclusive-Hotels für den Sommer 2020 an. Mit einem Investment von mehr als 57 Millionen Euro expandiert das Unternehmen in Spanien und Italien. Auf Sizilien gehen das „Grand Palladium Sicilia Resort & Spa“ sowie das „Grand Palladium Garden Beach Resort & Spa“ an den Start. Nach einer Investition von 26 Millionen Euro wird das „Palladium Hotel Menorca“ auf der Baleareninsel eröffnet.



ITB
BERLIN

The Leading
Travel Industry
Think Tank
CONVENTION

EINE BRANCHE, EIN KONGRESS UND IMMER EINEN SCHRITT VORAUS.

4.–7. März 2020 · itb-kongress.de



ITB BERLIN KONGRESS 2020: SMARTER TOURISMUS FÜR EINE BESSERE ZUKUNFT

Dr. Manuela Lenzen, Wissenschaftsjournalistin, Forscherin, Keynote-Speaker
Outlook-Keynote: Artificial Intelligence, Big Data, Robotics & Co – Fluch oder Segen für die Menschheit?
ITB Future Day, 4. März, 17 Uhr



Sean Menke, CEO, Sabre
ITB CEO Keynote: Die Zukunft des Reisevertriebs: Personalisierung, Retailing, Plattformen
ITB Marketing & Distribution Day, 5. März, 11 Uhr



Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor (em.), Potsdam Institut für Klimafolgenforschung
Keynote: Klimawandel, Erderwärmung, Wetterextreme: Status Quo und Handlungszwänge, ITB CSR Day, 6. März, 11 Uhr



itb-kongress.de/programm

Fotos: iStock(4); rufre@lenz-nennung.at(Kathedrale La Seur); PR

LESEN, HÖREN, ERLEBEN

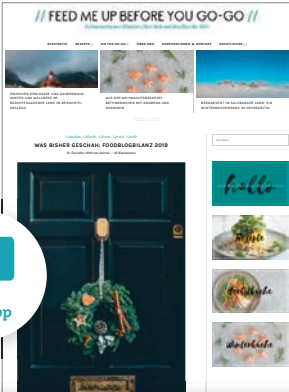
Spannende Bücher, Filme und Blogs für Touristiker



Buchtipps

NATURVERBUNDEN
Rentierzüchter, Trapper, Jäger, Nomaden – der globale Klimawandel bedroht die Lebensgrundlage vieler Menschen, die noch immer auf traditionelle Art und Weise in der Arktis leben. In „Die letzten Nomaden der Arktis“ stellt der Fotograf Francis Latreille sie uns in emotionalen, eindrucksvollen Bildern vor. Knesebeck, 38 Euro

Blogtipps



INSPIRIEREND
Food-Blogs gibt es ja wie Sand am Meer. Das Besondere an „Feed me up before you go-go“? Die Food- & Travel-Guides von Steffen Jost und Sabrina Kiefer, die dort über ihre kulinarischen Entdeckungen rund den Globus berichten, enthalten neben Rezepten immer auch gut recherchierte Reisetipps für die entsprechende Region. feedmeupbeforeyoutogogo.de

REISETIPPS FÜR JEDEN GELDBEUTEL
Atemberaubende Landschaften, faszinierende Naturphänomene, spektakuläre Bauten – in jedem Winkel der Welt gibt es viel zu entdecken. In „101 Weltwunder“ präsentiert Lonely Planet 101 Sehenswürdigkeiten samt wertvollen Tipps für jedes Budget – ob Backpacker, Sparfuchs oder Luxustraveller. MairDumont, 29,90 Euro

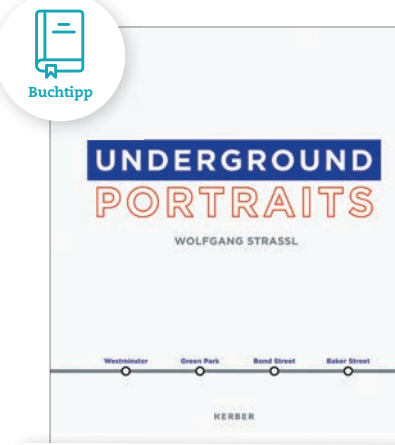


Buchtipps



Filmtipp

ROYALE REISENDE
Kein Scherz: Obwohl die Monarchie in Rumänien bereits 1947 abgeschafft wurde, reist Prinzessin Margareta von Rumänien, die Tochter des letzten Throninhabers, in ihrem „Königlichen Zug“ durchs Land, um für die Krone zu werben. Flimemacher Johannes Holzhausen hat sie begleitet – und dabei einige skurrile Momente erlebt. Kinostart: 13. Februar 2020



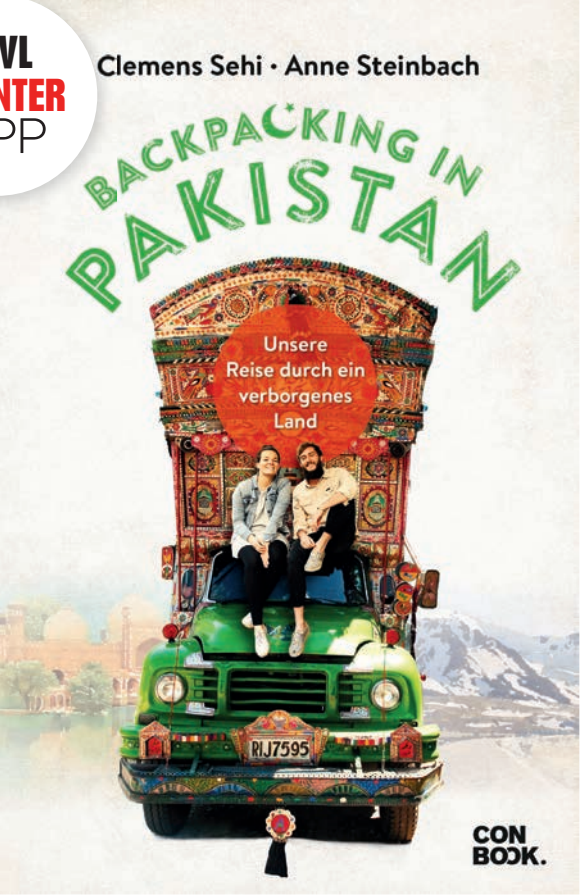
Buchtipps

ANSTARREN, BITTE!
London ist eine der kosmopolitischsten Städte der Welt. Das spiegelt sich auch in der Londoner U-Bahn wider, in der Menschen aller Altersgruppen, Religionen, Hautfarben und Nationalitäten aufeinandertreffen. In seinem Bildband „Underground Portraits“ hat der Fotograf Wolfgang Strassl einige besonders interessante Charaktere versammelt. Kerber Verlag, 22 Euro



TRVL COUNTER TIPP

Clemens Sehi · Anne Steinbach



REISE DURCH EIN VERBORGENES LAND
Anne Steinbach und Clemens Sehi backpacken durchs Land der Taliban. Zwischen Kalaschnikows, niemals endenden Gebetsgesängen, einer ausufernden VIP-Party an der indischen Grenze und den schärfsten Chilisכותen der Welt nimmt das Abenteuer schnell Fahrt auf. Conbook, 14,95 Euro



DIE AUTOREN
Anne Steinbach ist freie Journalistin und Online-Redakteurin. Gemeinsam mit dem Werbetexter, Reisejournalisten, -blogger und -fotografen Clemens Sehi bloggt sie auf travellersarchive.de.

STÄNDCHEN IM ROTLICHTVIERTEL
Drei Fragen an Anne Steinbach und Clemens Sehi

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, als Backpacker ausgerechnet durch Pakistan zu reisen?
Der Gedanke hat schon sehr lange in uns geschlummert. Wir haben ein Faible für ungewöhnliche Reiseziele abseits der Touristenpfade. In solchen Ländern ist man den Menschen und der Kultur besonders nah.

Was war das für Sie schönste Erlebnis?
Von schönen Erlebnissen wurden wir nur so überschüttet. Wir wurden von Fremden zu Rikscha-Fahrten, zum Tee und Essen eingeladen. Ein kleiner Junge hat uns mitten im Rotlichtviertel von Lahore ein Ständchen gesungen. Und dann war da noch einmal der Anblick des majestätischen Nanga Parbat in der Morgendämmerung – unvergesslich!

Können Sie sich vorstellen, Ihren Urlaub auch einmal im Reisebüro zu buchen?
Natürlich! Man muss sich in der Art zu reisen keineswegs einschränken. Zwischen Backpacken auf eigene Faust und einer geführten Reise liegen ganz unterschiedliche Reiserfahrungen, die alle ihre Daseinsberechtigung haben und zu vielfältigen Erlebnissen führen. Und darum geht es doch: um einzigartige Erlebnisse.

ABENTEUERLICH
Nachdem die Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg für ihren letzten Dokumentarfilm durch Portugal gewandert sind, verschlug es sie nun in die Arktis. Die fantastische Reise führte sie mit einem zum Expeditionsschiff umgebauten Fischkutler einmal rund um Spitzbergen. Kinostart: 5. März 2020



Filmtipp

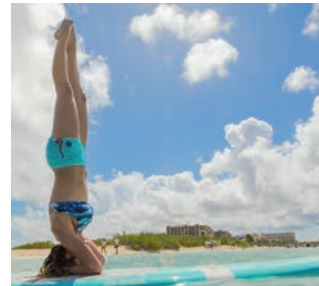


Buchtipps

AUTHENTISCH
Der Freiburger Koch Ben Kindler reist seit 20 Jahren regelmäßig nach Bangkok und lässt sich von den Kreationen der dortigen Streetfood-Küchen inspirieren. Seine Lieblingsrezepte hat er nun in „Bangkok Original Streetfood“ veröffentlicht. Fantastisch! AT Verlag, 29,90 Euro

WORK & LIFE

Mehr News mit dem trvlcounter.de/newsletter: Jetzt anmelden!

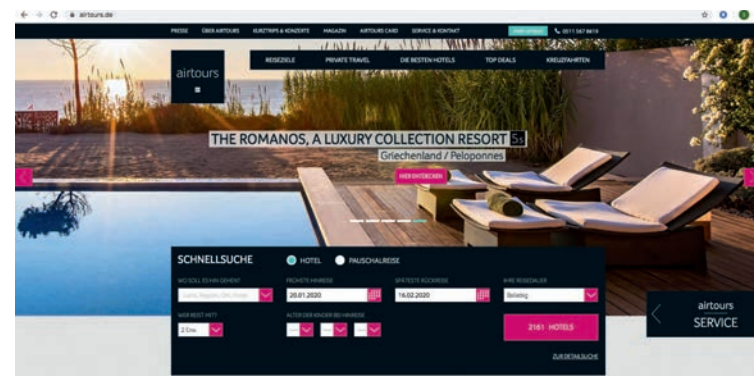


ARUBA IST IN

Zwischen Januar und August 2019 reisten 4.412 Besucher aus Deutschland auf One Happy Island, ein beachtliches Wachstum von 14,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bei Lonely Planet wurde Aruba auf Rang vier der Best in Travel 2020 gewählt. Mit den wachsenden Besucherzahlen wird auch die Hotelinfrastruktur ausgebaut. Seit Oktober 2019 verfügt Aruba über das Hotel „Hyatt Place Aruba Airport“ in Oranjestad.

AIRTOURS LUXUSMAGAZIN

Spektakuläre Bilder, Insider-Tipps und spannende Reportagen über Luxusziele rund um den Globus: Als Printmagazin ist airtours sphere bereits seit 2017 eine etablierte Inspirationsquelle für Luxus-kunden. Jetzt gibt es auch eine Digitalversion (airtours.de/magazin). Journalisten und Luxusreise-Experten stellen aktuelle News und Tipps rund um die Themen Luxus und Reisen zusammen.



VOM WINDE VERWEHT

Da staunte selbst der altgediente Kapitän der Sea Cloud nicht schlecht: Auf dem Törn von den Kapverden in die Karibik konnte er kurz nach dem Start alle 30 Segel des 109,5 Meter langen Windjammers setzen und die Motoren stoppen lassen. Der Nordostpassat drückte fortan mit 15 bis 20 Knoten (ca. 28 bis 36 km/h, 4 bis 5 Windstärken) in die 3.000 Quadratmeter große Segelfläche. 17 Tage benötigte Kapitän Komakin seine Maschinen nicht mehr – absoluter Rekord. Für die 53 Passagiere und 60 Besatzungsmitglieder war diese Segelreise damit einzigartig.



PLASTIKMÜLL

Plastikreste beeinträchtigen das Leben von rund 800 Tierarten in den Meeren, weit mehr als bisher gedacht. So konnte zum Beispiel ein Zusammenhang zwischen der Aufnahme von Plastikteilen durch Seeschildkröten und deren Sterblichkeit festgestellt werden. Forscher warnen: Wenn es mit der Vermüllung der Ozeane so weitergeht, wird man im Jahr 2050 bei nahezu allen Meeresvögeln unverdauliche Plastikteile im Magen finden.

Fotos: Roland Losslein; Aruba Tourism Authority; iStock(2); Screenshot

AUF DEN SPUREN DES ZAUBERLEHRLINGS

Rundreise zu den Drehorten von Harry Potter.

Eine Besenflugstunde, ein Ausflug in den „Verbotenen Wald“ und ein Kaffee im „Geburtshaus“ des berühmtesten Zauberers der Welt – die Auto- und Rundreise „Die magische Welt von Harry Potter“ (TUI) bringt Urlauber zu bekannten Orten aus Film und Buch. Dabei starten Gäste dort, wo auch die Reise des Zauberlehrlings einst begann: Im Café Elephant House in Edinburgh. Hier schrieb Joanne K. Rowling einen Großteil der Bücher. Von der schottischen Hauptstadt geht es Richtung Newcastle, Gloucester, Oxford bis nach London. Die zehntägige Reise kostet pro Person ab 1.209 Euro inklusive Flug und Mietwagen.



IN 180 TAGEN UM DIE WELT
Die Insignia von Oceania Cruises steuert auf ihrer Welttour 2022 von den USA aus zunächst Hawaii, die Lagunen von Französisch-Polynesien

und die Fidschi-Inseln an. Danach nimmt sie südlichen Kurs auf Neuseeland und Australien. In Asien stehen Bali, Myanmar und Metropolen wie Hongkong und Shanghai auf dem Programm. Besondere Erlebnisse bieten auch die Naturparks in Afrika, die Weingebiete am Kap, die Vulkanlandschaften der Kanaren sowie die Grachten von Amsterdam.

HERZ-SCHMERZ
Zum Valentinstag legt TUI ein Special für Musicals und Shows von Stage Entertainment auf. Im Buchungszeitraum bis zum 29. Februar gibt es 30 Prozent Rabatt auf den regulären Ticketpreis. Das Angebot gilt für ausgewählte Termine bis 31. Oktober. Die Eintrittskartenversicherung ist auch bei den Specials inklusive.

170

VEGANE GERICHTE hat die Fluggesellschaft Emirates im Programm. Im Jahr 2019 wurden rund 345.000 pflanzliche Mahlzeiten an Bord serviert.



ELEKTRO-SKI
Auch im Tiefschnee ist Elektromobilität angesagt. Das Svansel Wilderness Center in Schweden hat 20 E-Motorschlitten geordert. Das verringert bei Ausflügen nicht nur die CO₂-Emissionen, sondern auch den Lärmpegel, was vor allem den Wildtieren zugutekommt. Die E-Mobile funktionieren selbst bei minus 40 Grad.



GIBT ES EINEN GRETA-EFFEKT IM TOURISMUS?

Die Debatte über nachhaltiges Reisen kommt zunehmend in Fahrt. Gleichwohl stellt sich die Frage, ob Kunden im Reisebüro auf Greta hören und jetzt anders Urlaub machen wollen.

Text Jean-Marc Göttert

Er kam, sprach und enttäuschte. Trumps Auftritt beim Weltwirtschaftsgipfel im schweizerischen Davos sorgte für viel Aufregung. Von seinem pompösen Auftritt hängen geblieben ist der dürre Satz: „Wir müssen den andauernden Prozess des Untergangs und die Vorhersagen einer Apokalypse ablehnen.“ Gemeint waren damit die Mahnungen von Klimaschützerin Greta Thunberg. In einer beeindruckenden Rede in Davos warf sie wiederum den Politikern und Konzernbossen vollkommene Untätigkeit vor. „Diese Welt, falls Sie das noch nicht bemerkt haben, steht gegenwärtig in Flammen“, sagte sie.

In der Touristik hierzulande ist die Debatte längst angekommen. „Anstatt das als Branche als Chance zu sehen, wird krampfhaft versucht, das Thema zu banalisieren“, kritisiert VIR-Chef Michael Buller. „Es geht auch nicht um Verzicht, sondern um ein Anders!“

In den Reisebüros ist ein Greta-Effekt aktuell nicht zu spüren (Facebook-Umfrage rechts). Klar ist dennoch: Das Thema bedeutet große Verantwortung für die gesamte Branche. „Es darf deswegen nicht auf CO₂-Debatten reduziert werden“, betont FTI Group Managing Director Ralph Schiller. „Generell gibt es viele gute Ansätze und Projekte. Doch das reicht noch lange nicht. Es muss deutlich mehr passieren.“

Fotos: Jongho Shin/Stock, PR

Facebook-Umfrage bei Reisebüros: Spüren Sie eigentlich einen Greta-Effekt bei Ihren Kunden?

»Nein, unsere Kunden sind weiterhin sehr reiselustig. Von Pauschalreisen über Kreuzfahrten und Flüge (In- und Ausland) ist alles dabei. Wir haben viele Kunden, die auch zwei bis drei Mal im Jahr eine Flugreise buchen.«

Nicola Grotjahn

»Greta hat kein Mitspracherecht bei dem, was Kunden wollen. Das muss jeder selbst wissen. Und ehrlich, Greta nervt. Auch ohne Greta war und sind wir im Umdenken.«

Ulli Werner

»Viele Leute sagen: Dieses Jahr wollen wir noch einmal weg. Wer weiß, wie lange es noch geht, bis es uns die Grünen bzw. Greta verbieten!«

Heinrich Schöttner

»Nachdem ich hauptsächlich Familien als Kunden habe, kommt das Thema Flugscham doch öfters auf. Aber noch schlimmer sind die Meinungen und die Abneigung gegen Kreuzfahrten geworden. Nicht von Stammkunden, sondern meist von Neukunden.«

Melanie Mohi

»Ja! Wir merken das seit einem Jahr. Und es wird immer stärker nach- und hinterfragt! Mittlerweile sprechen uns täglich Kunden darauf an; wir empfehlen den CO₂-Ausgleich, etwa Atmosfair oder Klimaschutzprojekte. Das Thema ist wichtig und keiner kommt langfristig darum herum!«

Guido Massar



HANS ROSLING

war ein renommierter Wissenschaftler und genialer Statistiker. Er glaubte: Unser Gehirn verführt uns zu einer dramatisierenden Weltsicht, die nicht der Realität entspricht. In seinem Bestseller „Factfulness: Wie wir lernen, die Welt so zu sehen, wie sie wirklich ist“ (Ullstein Verlag, 16 Euro), hat er zahlreiche Mythen entschlüsselt und erklärt, was die Fakten sind.

► **Weniger Armut:** Im Verlauf der vergangenen zwei Jahrzehnte hat sich der Anteil der in Armut lebenden Weltbevölkerung nahezu halbiert. Um 1800 lag der Anteil der Menschheit, die in extremer Armut lebte, noch bei 85 Prozent. Heute liegt er bei neun Prozent.

► **Wir leben länger:** Die durchschnittliche Lebenserwartung steigt weltweit an. Lag sie zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch bei rund 30 Jahren, liegt sie derzeit bei 72 Jahren.

► **Weniger Tote durch Naturkatastrophen:** Die Zahl der Todesfälle bei Naturunglücken hat sich in den letzten 100 Jahren mehr als halbiert. Sie liegt tatsächlich bei nur noch 25 Prozent des Wertes von 1920.



E-ZONE

Mehr News mit dem trvlcounter.de/newsletter: Jetzt anmelden!

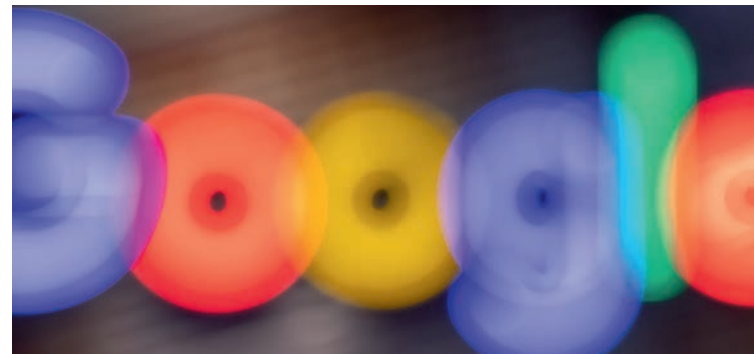


TUI TRAVELSTAR

Das neue Schulungsprogramm 2020 der QTA Akademie, in bewährter Weise organisiert von TUI TRAVELStar, setzt einen neuen Schwerpunkt. So bietet etwa Sebastian Decker zwei Digital-Workshops („Online-Marketing und Google my Business“ sowie „Mit Google Ads Ihr Reisebüro erfolgreich bewerben“). Neu im Programm ist das Verkaufstraining „Mit Stil zum Ziel – Knigge für Azubis“ von Barbara Neutzling. Mehr als 1.000 Seminarplätze von 15 Trainern sind verfügbar. Infos: qta-akademie.de

APP-VERSICHERT

Mit dem digitalen Versicherungspass der HanseMerkur tragen Kunden ihren Vertrag auf dem Smartphone oder Tablet jederzeit bei sich. Auch im Ernstfall hilft die neue App: In ihr sind die Telefonnummern für den Kundenservice und Notfälle sowie die Service-E-Mailadresse hinterlegt. Infos über die versicherten Personen und den Versicherungszeitraum sind auch gespeichert.



NEUE WIKINGER-WEBSITE

Wikinger Reisen hat seine Website renoviert. Der neue Auftritt unterstützt Reisebüros bei der Counter-Beratung. Es gibt etwa einen verbesserten Reisefinder mit mehr Filtermöglichkeiten – nach Bahnreise, E-Bike, Interessen wie Kanu und Kajak, Yoga oder Kunst sowie verschiedenen Wintersportarten. Vertiefende Infos zu den Produktlinien fördern die Buchungsentscheidung.



TUI COLLECTION

TUI baut das Angebot an Ausflügen, Aktivitäten und Veranstaltungen im nächsten Sommer auf mehr als 150.000 Produkte aus. Unter „TUI Collection“ werden exklusive Ausflüge angeboten, die darauf zugeschnitten sind, den Teilnehmern einen authentischen Eindruck des Landes zu vermitteln.

Fotos: Mitchell Luo; iStock(2); PR

AIDA CRUISES Profi werden

AIDA Cruises hat ab sofort den Kalender mit nahezu allen Trainings für 2020 im EXPInet veröffentlicht. Das Jahr startet mit Webinaren, u. a. zu Themen wie Buchen im EXPInet, MyAIDA und AIDA Selection. Ein erstes Highlight wird der Saisoncheck zum Thema AIDAcosma sein. Der Kurs startet am 2. März 2020. Die Schulungsreihe EXPISessions startet am 21. April 2020 in Berlin und tourt dann bis Mitte Mai durch ganz Deutschland. Die EXPI YOU Powerdays werden 2020 sogar in drei Städten stattfinden. Ganz neu werden zwei Termine für Schiffsbesuche zur freien Buchung angeboten. Wer will, kann sich für einige Angebote auch schon vormerken.



STU

GEBECO hat seine CRS-Maske erweitert und damit benutzerfreundlicher gemacht. Zwei Webinare stellen die wichtigsten technischen Neuigkeiten und Anwendungshilfen

im Überblick vor. Die wichtigsten Neuerungen sind die Suchfunktionalitäten. Durch Abkürzungen lassen sich die Reisearten gezielter und effizienter abfragen, sodass Kundenwünsche schneller umgesetzt werden können. Das Kürzel STU/STUD listet alle Studienreisen auf. Termin: 13. Februar 2020 um 9.00 Uhr.

AMEROPA
Expedienten können sich jetzt zu den neuen Webinaren des Ameropa anmelden. Die Online-Schulungen finden vom 16. Januar bis 6. Mai 2020 statt und informieren über Counter-relevante Themen. Im Fokus: neue Programme, Beratungs- und Buchungstipps sowie die aktuellen Kataloge. ameropa.de/webinare

71%

WAS FÜR DIE OHREN
Bereits 71 Prozent der Nutzer besitzen einen Kopfhörer. Am weitesten verbreitet sind dabei In-Ears mit Kabel.

WHATSAPP
RTK und Reiseland haben ein Pilotprojekt mit WhatsApp gestartet, um die App als Kommunikationskanal zu testen. Dafür wurden drei Reisebüros mit WhatsApp Business ausgestattet. Ironie: Ein Flyer erklärt den Kunden, wie sie den Erstkontakt zum Reisebüro herstellen.

INSPEKTION FÜR WEBSITES

Anfang des Jahres ist die Zeit für gute Vorsätze. Warum also nicht mal die eigene Website gründlich unter die Lupe nehmen? Dort lauert nämlich so manche unerkannte Gefahr.

Text Iris Quirin



53% der Websites von kleinen und mittleren Unternehmen sind potenziell angreifbar.

Jede zwölfte Internetpräsenz weist sogar gravierende Mängel auf. Zu diesem erschreckenden Ergebnis kommt eine aktuelle Studie von eco – Verband der Internetwirtschaft mit Sitz in Köln. Dazu hat der Verband rund 1.400 Websites mit dem Sicherheits-Scanner SIWECOS geprüft. Häufigste Sicherheitslücke: Mehr als jede Dritte nutzt kein HTTPS, das Protokoll, das sich zur Herstellung von Vertraulichkeit als Standard für Webseiten etabliert hat und dafür sorgt, dass die zwischen Browser und Server ausgetauschten Daten verschlüsselt werden.

»Diese Verbindung ist leider nicht sicher«

Wer sich öfter im Netz tummelt, kennt diese Meldung schon: »Diese Verbindung ist nicht sicher« steht im Browserfenster. Zu erkennen sind die unsicheren Verbindungen auch an dem Adressfeld, der URL, die eben nicht mit HTTPS startet, wobei das „S“ für „Secure“ steht, sondern lediglich mit HTTP. Fehlt dieses „S“, bedeutet das, dass das Sicherheitszertifikat dieser Website nicht gültig oder die Verschlüsselung nicht stark genug ist. Ungewollt öffnen die betroffenen Unternehmen Hackern damit Einfalls-tore, wodurch diese Daten abgreifen und Viren einschleusen können.

Was heißt das in der Praxis: Kunden, die zum Beispiel auf solchen Websites Kontaktformulare ausfüllen, müssen davon ausgehen, dass ihre Daten unverschlüsselt übertragen werden und Unbefugte sie auslesen können. Und sie können sich auf diesen Seiten mit Viren infizieren. Für Unternehmen ist eine solche Meldung inzwischen image-

ZEHN TIPPS für eine sichere Website

01 / ANBIETER

Bei der Wahl ihres Hosting-Anbieters auf dessen Sicherheitsstandards achten und nach Referenzen fragen.

02 / UPDATES

Sicherheitslücken lassen sich durch regelmäßige Updates beheben.

03 / BACKUPS

Regelmäßige Backups mit Tests, ob die Sicherungskopien im Notfall funktionieren, verringern das Risiko eines Totalausfalls.

04 / ZUGANGSDATEN

Ein starkes Passwort ist mindestens zwölf Zeichen lang und enthält einen Mix aus Groß- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen und Ziffern.

05 / VERSCHLÜSSELUNG

Website gut verschlüsseln und Webformulare absichern: Viele Angriffe auf die Website erfolgen über unsichere Web-Formulare wie Kontaktformulare.

06 / SICHERHEITSCHECKS

Regelmäßig selbst die Sicherheit der Website überprüfen (siwecos.de)

07 / RECHTSSICHERHEIT

Eine rechtssichere Datenschutzerklärung, dass alle Informationen legal genutzt und verarbeitet werden, sorgt für rechtliche Sicherheit.

08 / FREMDINHALTE

Wer Fremdinhalte wie Analyse-Tools auf seine Website einbindet, läuft Gefahr, Schadcodes einzuspielen. Diese daher nur von vertrauenswürdigen Quellen einbinden.

09 / MITARBEITER SCHULEN

Informierte Mitarbeiter können Gefahren eher erkennen und zeitnah Sicherheitsvorkehrungen treffen.

10 / CAPTCHA-NUTZUNG

Sie schützen die Website vor Spam; typische Captcha-Aufgaben bestehen etwa im Lesen und der Eingabe von verschwommenen Zeichenabfolgen.

und geschäftsschädigend. Nach einer Studie des Berliner Digitalverbands Bitkom wurden bereits in jedem sechsten Unternehmen sensible digitale Daten wie E-Mails oder Kontaktdaten gestohlen, häufig über die Firmenwebsite. »Jeder kann Opfer von Datendiebstahl werden«, warnt Bitkom-Präsident Achim Berg. Das Problem betrifft also auch Reisebüros.

Aktuelle Zertifikate nutzen

Für eine sichere Website sorgen digitale Zertifikate. Diese können bei mehreren Anbietern erworben werden, wie etwa bei GeoTrust, Symantec oder Thawte. Bei vielen Hosting-Anbietern wie etwa bei 1&1, Strato oder der Telekom ist das Zertifikat im Webhosting-Paket inbegriffen oder wird gegen eine Zusatzgebühr angeboten. Dennoch müssen die Firmen darauf achten, dass diese Zertifikate immer aktuell sind. So fand der eco-Verband heraus, dass jede sechste geprüfte Website tatsächlich noch abgelaufene oder fehlerhaft implementierte Zertifikate nutzt.

Und es gibt noch weitere Schwachstellen: Bei jeder vierten überprüften Website lässt sich die Version des Content Management Systems (CMS), also der verwendeten Software zur Erstellung der Website-Inhalte, oder der verwendeten Plugins (Zusatzsoftware) von Unbefugten auslesen. Ein Drittel dieser Seiten arbeitet sogar mit einer fehlerhaften Version. »Die Verantwortlichen wissen oftmals nicht, dass ihr CMS Schwachstellen hat und gefährden so ihre Rechner, Server und ihre Kundendaten«, erklärt Cornelia Schildt, Projektleiterin SIWECOS und Sicherheitsexpertin im eco-Verband. »Jedes Unternehmen sollte den Sicherheitsstatus des eigenen CMS regelmäßig überprüfen«, rät sie. Dazu stellt der Internetverband den kostenfreien →



DIE WEBSITE ist die digitale Visitenkarte des Unternehmens. Mit einer Reihe von Maßnahmen lassen sich die Risiken eindämmen.

Website-Sicherheitsscanner unter [siwecos.de](https://www.siwecos.de) zur Verfügung.

Maschinell auslesbare Adressen vermeiden

Auch wenn die Website vorbildlich mit <https://> startet und soweit alles in Ordnung scheint: Nachholbedarf haben kleine und mittelständische Unternehmen der eco-Studie zufolge zudem beim Schutz vor sogenannten Phishing-Attacken. Jede dritte geprüfte Seite hat nämlich noch immer maschinell auslesbare E-Mail-Adressen, 14 Prozent auslesbare Telefonnummern. Die Folge: „Cyberkriminelle oder Spammer greifen diese Informationen gern automatisiert von Unternehmenswebseiten ab. Das führt zu einem erhöhten Spam-Aufkommen und bildet eine Grundlage für mögliche Spear-Phishing Attacken“, erklärt Schildt die Problematik. Der Fachbegriff steht für das Vorgehen von Cyberkriminellen, die eine E-Mail versenden, die von einer vertrauenswürdigen Quelle zu stammen scheint. In Wahrheit leitet sie den

Benutzer jedoch auf eine gefälschte Website um, die voller Malware steckt. Beheben lässt sich diese Schwachstelle leicht: etwa wenn man im Impressum und bei den Kontaktdaten das @ durch {at} ersetzt und die Telefonnummer als Bild (GIF oder JPG) einsetzt.

Regelmäßig durchchecken, ob alles sicher ist

Mit der Website sollte man es so wie mit seinem Auto halten: regelmäßig durchchecken, ob alles sicher ist. Reisebüros schützen damit nicht nur ihre Kundendaten und ihr Image. Suchmaschinen ranken verschlüsselte Websites auch weiter oben, es erhöht die Sichtbarkeit.

Und was viele vielleicht nicht wissen: Wenn sie ihre Online-Sicherheit nachweislich vernachlässigen und Cyberkriminelle personenbezogene Daten auslesen, können Datenschutzämter hohe Bußgelder verhängen. Der Aufwand lohnt sich also gleich mehrfach. 📌

Sicherheitsprüfung

SIWECOS, der Name des Website-Checks, steht für „Sichere Webseiten und Content Management Systeme“: Nachdem eine Webseiten-Adresse auf www.siwecos.de eingegeben wurde, zeigen die Scanner in den Farben Grün (die Website ist in Ordnung) sowie je nach Gefahrengrad Gelb und Rot sofort Ergebnisse zu Sicherheitsaspekten an und erklären diese.

HÄUFIGE SCHWACHSTELLEN

01 / VERALTETE HTTP-VERBINDUNG

Sicher ist das HTTPS-Protokoll. Es wird zur Herstellung von Vertraulichkeit in der Kommunikation zwischen Webserver und Webbrowser (Client) verwendet.

02 / ABGELAUFENE ZERTIFIKATE

Zertifikate bescheinigen die Sicherheit der Website. Abgelaufene oder fehlerhaft implementierte Zertifikate bergen Risiken. Aktuelle Browser warnen inzwischen den Besucher.

03 / UNSICHERE CMS UND PLUG-INS

Viele Websites enthalten im Quelltext Informationen über das verwendete Content Management System. Dies ermöglicht es Cyberkriminellen, sie zu hacken, um an Daten zu kommen.

04 / POODLE-SCHWACHSTELLE

Der Begriff „Poodle“ (Padding Oracle On Downgraded Legacy Encryption) bezeichnet eine Lücke im Verschlüsselungsprotokoll SSL 3.0. Lösung: SSL 3.0 deaktivieren und sichere Protokolle ab TLS 1.0 verwenden.

05 / LESBARES IMPRESSUM

Wer die Kontaktdaten im Impressum nicht maschinell lesbar hinterlegt (das @-Zeichen durch {at} ersetzt) verhindert, dass Spammer diese automatisiert abgreifen.

Illustrationen: Francesca Coati/iStock



TRVL COUNTER E-LEARNING

Besser beraten am Counter mit unseren neuen Video-Kursen.

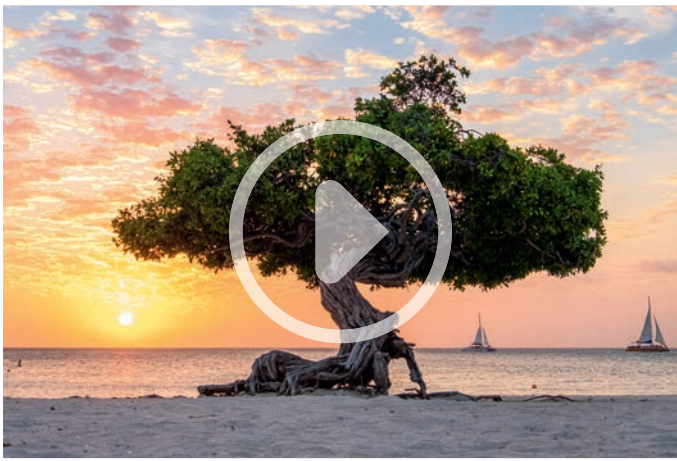
Ab sofort verfügbar

Happy Island Aruba

Die kleine Insel gehört zu den niederländischen Antillen und liegt vor der Küste Südamerikas. Sie ist Traumziel für Sonnenanbeter, Wassersportler, Naturfreunde und Kulturliebhaber. Wir stellen Aruba mit allen Highlights vor.

- ★ Fakten über Aruba
- ★ Fünf Gründe für einen Urlaub
- ★ Die schönsten Strände in der Karibik
- ★ Alles abseits vom Beach

www.TRVLlearning.de



Jetzt mitmachen! Diese weitere E-Learnings gibt es noch.



CONDOR Flüge in die Karibik

Die Karibik ist eines der Sehnsuchtsziele der deutschen Urlauber. Ab dem kommenden Jahr wird Condor die Karibik verstärkt anfliegen.

- ★ Wissenswertes zu Condor
- ★ Die neuen Routen
- ★ Buchungsklassen
- ★ Zusatzservices
- ★ Extras für Kunden

www.TRVLlearning.de



Südafrika Ganzjahresziel

Die meisten Urlauber aus Deutschland fliegen im Sommer zum Kap der Guten Hoffnung. Aber auch in der Nebensaison gibt es viel zu entdecken.

- ★ Die besten Routen
- ★ Sicherheit
- ★ Günstige Preise
- ★ Safari und Lodges
- ★ Ganzjährige Tipps
- ★ Meet the Locals

www.TRVLlearning.de



Costa Rica Naturwunder

Rauchende Vulkane, dichte Urwälder, traumhafte Tropenstrände und exotische Tiere – Costa Rica lockt mit großer Vielfalt auf kleinster Fläche!

- ★ Infos zu Costa Rica
- ★ Natur + Nachhaltigkeit
- ★ Abenteuer + Strand
- ★ Wellness + Erlebnis

www.TRVLlearning.de

Fotos: Condor; iStock[3]

DER HOTEL-INSZENIERER

Seine Ideen sammelt Jens Sroka auf seinen Reisen rund um die Welt und setzt sie passend für Deutschland um. Herausgekommen sind ungewöhnliche und innovative Hotelkonzepte, die bei den Gästen gut ankommen.

Text Iris Quirin

Jens Srokas Hotels sind anders, und das liegt nicht daran, dass die Zimmer in der „Bretterbude“ schlicht „Butzen“, die Mitarbeiter „Besatzung“ und die Gäste „Halunken“ heißen und geduzt werden. Oder die Gäste gemeinsam mit der Crew im „Lighthouse Hotel & Spa“ in Büsum in der „Hafenkantine“ zu Mittag essen. Die Andersartigkeit liegt vielmehr am Gesamtkonzept. An dem roten Faden, der sich drehbuchartig von außen nach innen, von der Lage über die Bauart bis hin zur Ausstattung zieht. „Ich schaue mir jeden Standort genau an und überlege, was der Ort braucht und was passt“, sagt der 44-jährige Hamburger mit dem Blick für das Außergewöhnliche. Es funktioniert, vor wenigen Monaten hat ihm die Allgemeine Hotel- und Gastronomiezeitung (AHGZ), die jährlich den „Hotelier des Jahres“ kürt, den „Special Award“ für besondere Leistungen verliehen.

Fünf Hotels hat er seit 2013 eröffnet, in Hamburgs City ist gerade eins in Planung. Gebündelt hat er sie unter der Marke „Heimathafen Hotels“. Dabei wollte Sroka eigentlich Schauspieler werden, das Inszenieren liegt ihm im Blut. Und mit seinem Aussehen – einer Mischung aus Keanu Reeves und Javier Bardem – würde er mit Sicherheit auch vor der Kamera eine gute Figur machen.

Doch manchmal bleibt man seinen Wurzeln treu. So folgte er den Fußstapfen seines Vaters, der damals das 4-Sterne-superior-Hotel „Ambassador“ in St. Peter-Ording führte. Nach einem längeren Aufenthalt in Florida absolvierte er nach dem Abitur seine Hotelfachmann-Ausbildung im „Kempinski Hotel Atlantic“ in Hamburg und arbeitete in Asien. Von dort brachte er viel Erfahrung und sein Lebensmotto mit: What goes around, comes around. „Ich glaube an Karma“, erklärt Sroka, „dass alles, was man im Leben investiert, auch irgendwann wieder zurückkommt.“ Als sein Vater 2005 in



Anfang August 2019 eröffnete Sroka das „Lighthouse Hotel & Spa“ mit 108 Zimmern und Suiten sowie drei Apartments am Museumshafen in Büsum.

SERIENGRÜNDER

Zu Srokas Hotel-Welt zählen die „Beach Motels“ in St. Peter-Ording und Heiligenhafen, die „Bretterbude“ und die „Beach Apartments“ in Heiligenhafen, das „Lighthouse Hotel & Spa“ in Büsum und das „Fliegerdeich Hotel & Restaurant“ in Wilhelmshaven. In Planung sind noch die „Bretterbude“ und die „Beach Apartments“ in Büsum.

den Ruhestand ging, übernahm Jens mit seinem Bruder Jörn das Hotel an der Nordsee. 2007 eröffneten sie gleich nebenan das legerere „Strandgut Resort“. Doch für die große Surfer- und Skater-Gemeinde war es noch zu gediegen. So entstand die Idee des „Beach Motels“, das der Hotelier ohne seinen Bruder zusammen mit einem Investor umsetzte.

Seine Besatzung zählt bereits 370 Crew-Mitglieder, die ihm den Rücken freihalten. Die Zeit, als er jeden Tag an einem anderen Standort anwesend war, ist vorbei. Auch das brachte Sroka aus Asien mit. Dort sind 90 Wochenarbeitsstunden durchaus normal. „Der größte Luxus ist heute Zeit und nicht Geld“, ist er überzeugt. Mit einer Vier-Tage-Woche gönnt er sich diesen Luxus und nimmt sich Zeit für sich, seinen Mann und seine Freunde. „Am liebsten reise ich, denn dort bekomme ich die besten Ideen“, sagt er. Dabei hält er es so, wie es der Dalai Lama empfiehlt: „Einmal im Jahr solltest du einen Ort besuchen, an dem du noch nie warst.“ Gerade ist er auf dem Weg nach Kapstadt. Mal sehen, welche Ideen er von dort mitbringt. ☛

FUSSABDRUCK In allen Hotels achtet Jens Sroka auf Nachhaltigkeit: Sei es, dass er papierlos kommuniziert, auf LED in der Beleuchtung umrüstete, mit Holzpellets statt mit Öl oder Gas heizt oder keine Dosengetränke anbietet.

Fotos: anjazweide

WELTREISEN PER TV

Von den spektakulären Felsformationen in der Wüste von Utah bis zur Jurte in der mongolischen Steppe: Wir verraten die besten TV-Reportagen im Februar.

PHOENIX
Sa., 22.02., 22:00 Uhr
Alaska: Im Land der Bären (45 Min.)
 Alaska – die kompromisslose Landschaft schafft harte Bedingungen. In keinem anderen Land sind die Saisonunterschiede so groß wie hier. Vor allem der Winter erfordert besondere Vorbereitung. Riesige Gebirge, das Land umschließende Ozeane und die nördliche Lage erwecken einen der härtesten Winter der Erde. Vorbereitung ist alles, wenn sich die kalte Jahreszeit ankündigt – das Land friert ein, Stürme wüten und eine endlose Dunkelheit umfasst das Land.

NDR FERNSEHEN
Sa., 15.02., 13:45 Uhr
Traumrouten der USA: Durch Utahs Canyons nach Salt Lake City (45 Min.)
 Nirgendwo sonst in den Vereinigten Staaten drängen sich so viele Nationalparks wie in Utah. Auf ihrer Reise bis in Utahs Hauptstadt Salt Lake City durchqueren Jörg Daniel Hissen und Michaela Brzezinka eine wuchtige Landschaft und lernen Menschen kennen, die tief und ursprünglich mit ihr verbunden sind.

ARTE
Sa., 08.02., 19:30 Uhr
Marokkos Amazonen (45 Min.)
 Einmal im Jahr verwandelt sich der Turnierplatz in Médiouna in der Nähe von Casablanca in einen Traum aus 1001 Nacht. Die Fantasia, ein Reitturnier, hat begonnen. Über 500 Reiter gehen dabei mit ihren Pferden an den Start. Seit jeher sind Männer die Hüter dieser Tradition. Doch jetzt ändern die Frauen in Marokko die Regeln. Die Dokumentation zeigt, wie sich junge Frauen einen neuen Platz in der marokkanischen Gesellschaft erobern.

ARTE
Di., 11.02., 18:30 Uhr
Nationalparks der Zukunft: Die Seychellen (50 Min.)
 Die Seychellen sind ein globaler Biodiversitäts-Hotspot. Die Vielfalt der Arten ist außergewöhnlich, vor allem unter Wasser. Ein Paradies für Meeresbiologen, Taucher und Fischer. Aber das Paradies ist durch Überfischung und Plastikmüll im Ozean bedroht. Nun soll ein gewaltiges Meeresschutzgebiet finanziert werden: einen Unterwasser-Nationalpark, der künftig rund ein Drittel der Gewässer rund um die Inseln umfassen soll.

ARD-ALPHA
Fr., 07.02., 18:30 Uhr
Mongolei: Zwischen Jurte und Megacity (45 Min.)
 Die Mongolei ist ein riesiges, weites Land, fast viermal so groß wie Deutschland. In der Hauptstadt Ulan Bator pulsiert das Leben, die weite Steppe ist hingegen nur sehr spärlich besiedelt. Der Film zeigt die gewaltigen Unterschiede zwischen der Stadt, in der mongolische Traditionen auf moderne Großstadtmenschen prallen, und dem weiten Land, in dem Nomaden noch immer weitestgehend isoliert umherziehen.

NDR FERNSEHEN
Do., 13.02., 20:15 Uhr
Wunderwelt Singapur – Geisterjäger und Himmelsstürmer (45 Min.)
 Singapur ist eine Stadt der Gegensätze und ein Schmelztiegel verschiedener Volksgruppen. Chinesen, Malaien und Inder leben hier friedlich miteinander. Ausländer aus aller Welt machen 40 Prozent der Bevölkerung aus. Geisterglaube und Hightech, bunter Vielvölker-Mix und strenge Gesetze, Dschungel und ein spektakulärer, parkähnlicher Dachgarten in fast 200 Meter Höhe: Singapur ist eine völlig andere Welt voller Überraschungen.


Täglicher TV-Tipp und News
trvlcounter.de/newsletter
Monatliches TV-Programm als download
trvlcounter.de/tv-tipps

64 | TRVL COUNTER 2.2020

2.2020 TRVL COUNTER | 65

DISCOVER

TRVL COUNTER Lieblinge der Redaktion

TIERISCH CUT DRAUF

Da kommt schon beim Kaffee Lust auf die nächste Fotosafari auf: Die Teller und Becher der Porzellanserie „Marini Ferlazzo“ von Maxwell & Williams zieren Löwen, Giraffen, Pandas und Co. (ab ca. 12,50 Euro, maxwellandwilliams.de).



RECYCEL

„I was a bottle“ stellt Taschen aus 100 Prozent recyceltem Plastik her. Etwa den wasserdichten, robusten Shopper „Lara“, der in vielen stylischen Designs zu haben ist – von knallig bunt bis uni-farben (ab ca. 44 Euro, iwasabottle.com).

FÜR JÄGER UND SAMMLER

Metro-Tickets, Eintrittskarten, Hotel-Logos und alles, was man auf Reisen aufgegabelt hat, findet im „Trip Book“ von Remember für immer eine neue Heimat (ca. 39,90 Euro, remember.de).



REISEKASSE

Urlaubspläne? Besonders stilecht spart man für seinen nächsten Trip mit der Globus-Sparbüchse von Luckies of London (ca. 16 Euro, luckies.co.uk).



ECHT SÜSS!

Die Designerin Antje Schubert hat sich auf handgestempelten Schmuck spezialisiert. Auch für Weltenbummler hat die Berlinerin Accessoires im Sortiment – wie diesen Schlüsselanhänger (ca. 15 Euro, suessmaedchen.com).

FALTBAR TO GO

Umweltfreundlicher geht es nun wirklich nicht: Der faltbare (!) Coffee-to-go-Becher von Rocontrip bestehen aus einem Material, das 100 % silikon- und BPA-frei ist und den Food-Safety-Test der amerikanischen Gesundheitsbehörde FDA bestanden hat. Perfekt, für Traveller, die auch unterwegs umweltbewusst leben wollen (ca. 14,99 Euro, rocontrip.com).



TRVL COUNTER VORSCHAU 2020



Gates

A/B



MÄRZ ITB-AUSGABE

EVT 03.03.2020

- ITB-TRENDZIELE
- KREUZFAHRTEN
- PARTNERLAND OMAN
- VERSICHERUNGEN

ITB
AUSGABE
2020

JUNI/JULI EVT 11.06.2020

- FLUSSKREUZFAHRTEN
- SÜDOSTASIEN
- ÄGYPTEN & NORDAFRIKA
- CLUBURLAUB

EXTRA:
BEILAGE LUXUSREISEN

OKTOBER EVT 08.10.2020

- VERSICHERUNGEN
- SÜDLICHES AFRIKA
- ÄGYPTEN
- INDISCHER OZEAN (MAURITIUS, SEYCHELLEN & MALEDIVEN)
- KREUZFAHRTEN

EXTRA: DAS KARIBIK MAGAZIN

APRIL/MAI EVT 16.04.2020

- KETTEN & KOOPS
- STUDIENREISEN
- GRIECHENLAND
- SÜDAFRIKA

AUGUST/SEPTEMBER EVT 13.08.2020

- KARIBIK
- EMIRATE
- MOBILER VERKAUF
- AKTIV- & WELLNESSREISEN

NOVEMBER EVT 05.11.2020

- GOLFSTAATEN
- AUSTRALIEN
- NEUSEELAND ● SÜDSEE

DEZEMBER EVT 10.12.2020

- SOMMERKATALOGE
- KETTEN & KOOPS
- FLUSSKREUZFAHRTEN
- STUDIENREISEN



4/5.2020
EXTRA
NACHHALTIG REISEN

in Kooperation
mit Forum
Anders Reisen

Fotos: PR

6 MARCH
THE
CONVENTION

—
Shop Shift Conference
Travel Massive Forum



Berlin Travel Festival

6—8
MARCH
2020
ARENA

150 Speaker
200 Exhibitors
7 Stages

WHERE IS
PARADISE?

PARTNER
EVENT
DER



ITB
BERLIN

ITB Trade Visitors: Free Entrance